

Die mediterranen und vorderasiatischen Süßwasserkrabben (Potamoniden)

VON GERHARD PRETZMANN

(Mit 6 Tafeln, 1 Kartenskizze und 3 Textabbildungen)

Manuskript eingelangt am 27. Februar 1962

Die Potamoniden sind eine relativ junge Tiergruppe, die durch ihr Eindringen in das Innere der Kontinente (vermutlich im Oligocän, s. BOTT, 1955, BEURLEN, 1931) in viele geographisch isolierte Lebensräume gerieten und hier eine große Formenfülle hervorbrachten; die systematische Einteilung stößt naturgemäß auf erhebliche Schwierigkeiten, was die rangmäßige Bewertung dieser Formen betrifft, wie die Geschichte der Erforschung dieser Gruppe zeigt.

Die erste bedeutende zusammenfassende Bearbeitung erfolgte durch MARY RATHBUN in ihrer heute noch grundlegenden Monographie der Potamoniden 1904—1906. Sie unterschied vier Arten: *Potamon (Potamon) edulis* (Latr.), *P. (P.) potamios* (Olivier), *P. (P.) ibericus* (Biberstein) und *P. (P.) setiger* Rathbun.

ANNENDALE erkannte 1918 nur zwei Arten an, *P. (P.) potamios* und *P. (P.) fluviatile* (= *edule* Latr.) und stellte die Formen *setiger*, *ibericum* und *gedrosianum* Alcock als Unterarten zu *fluviatile*, welche Gruppe er durch stärkeres Vortreten der Epigastricalloben vor die Postorbitaleristae charakterisierte.

COLOSI (1920) stellte alle Formen zu einer Art *P. (P.) edule* zusammen, die er in var. *rhodium*, *edule*, *potamios*, *setiger*, *ibericum*, *gedrosianum* und *monticola* einteilte. Zur Unterscheidung zog er vorwiegend das Längen—Breitenverhältnis des Cephalothorax und die Form der Maxillipeden heran.

PESTA folgte in seiner Bearbeitung von 1926, die sich auf umfangreiches Material stützte, z. T. der Einleitung von ANNENDALE (1918) indem er mit Hilfe der unterschiedlichen Ausbildung der Epigastricalloben zwischen *P. potamios* und *P. fluviatile* (= *edule*) unterschied, stellte die Form *setiger* Rathbun jedoch (als unsichere Unterart) zu *P. potamios* und lehnte *P. ibericum* und *P. rhodium* als nicht sicher unterscheidbar ab.

GHIAVARINI bediente sich zur Aufgliederung der mediterranen Formen der Bionometrischen Methode CASTALDIS und unterschied die Unterarten *rhodium*, *hippocratis*, *edule*, *kretaion* und *karpathos*, die sie alle zur Art *edule* zusammenfaßte.

1937 bestritt PESTA den Wert der Bionometrischen Methode in der vorliegenden Gruppe, da sie keine hinreichend zuverlässige Bestimmung von Einzelexemplaren ermöglicht. Weiters stellte er fest, daß auch die Epigastricalloben nicht immer ganz eindeutig geformt sind, und sprach von intermediären Exemplaren.

In dieser Situation ist die Untersuchung der Pleopoden der ♂♂ eine große Hilfe. Die Pleopoden gewinnen in der neueren Systematik der Brachyuren immer größere Bedeutung. So hat sich zum Beispiel BOTT in seiner Bearbeitung der afrikanischen Potamoniden dieser Merkmale mit großem Erfolg bedient.

Bei der vorliegenden Arbeit wurde ebenfalls die Gestalt der männlichen Abdominalbeine zur Abgrenzung der systematischen Einheiten verwendet, wobei im Allgemeinen das Gesamterscheinungsbild des letzten und vorletzten Gliedes, das sofort ins Auge fällt, zur Aufstellung der Untergattungen verwendet wurde, während Details in der Ausgestaltung zur Charakterisierung der Arten und Unterarten herangezogen wurden.

Praktisch ist eine sichere Bestimmung der feineren Einheiten nur im Vergleich möglich, vor allem müssen voll ausgewachsene Männchen dazu herangezogen werden. Auch neigen manche Carapaxmerkmale im einzelnen bei den Subspezies zu Überschneidungen bei Extremformen.

Für die lebenswürdige Hilfe bezüglich Zusendung umfangreichen Vergleichsmaterials möchte ich Frau DUMORTIER und Herrn Dr. FOREST vom Mus. d'Hist. Nat. Paris, Herrn GRUNER vom Zool. Mus. d. Humboldt-Univ., Herrn Dr. ENGELHARDT und Herrn Dr. POPP von der Zool. Sammlg. d. Bayer. Staates, München, Herrn Dr. WOLFF vom Univ. Zool. Mus. Kopenhagen, Herrn Dr. FORCART vom Nat. Mus. Basel und Herrn Dr. PIECHOCKI vom Zool. Inst. Halle sowie Frau Dr. VÉGH vom Geolog. Inst. d. Univ. Budapest, an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen.

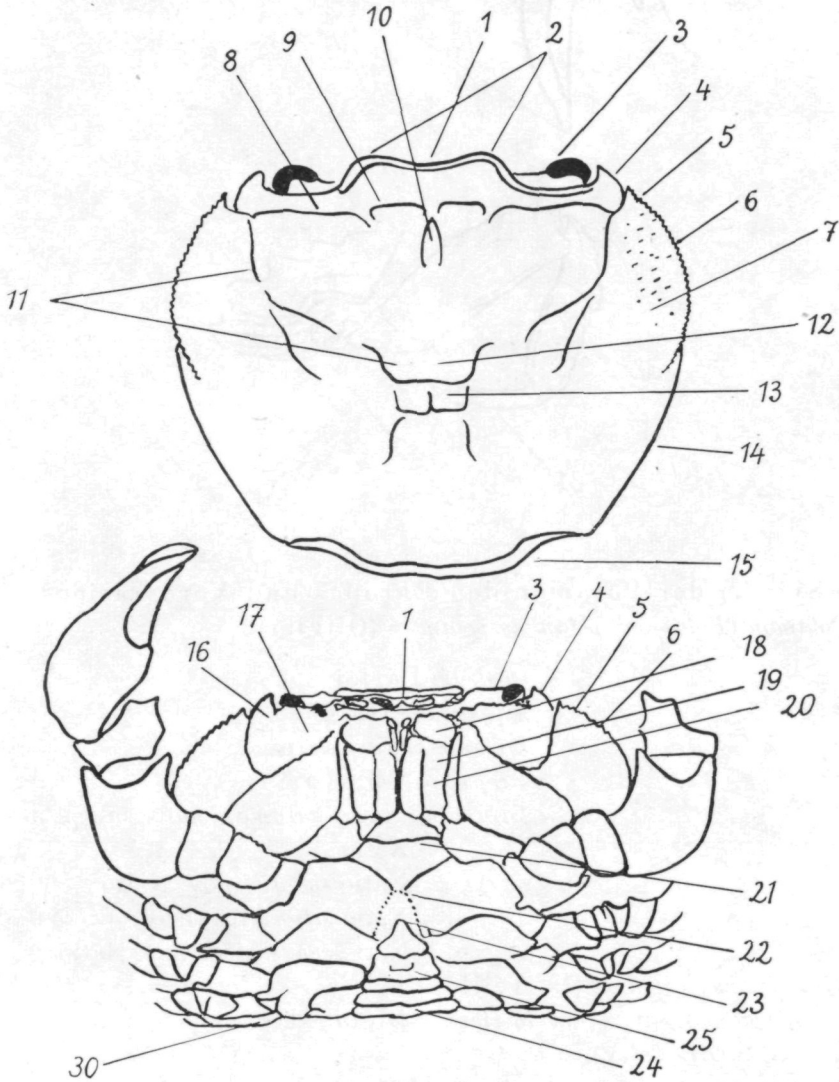
Herrn Dr. BACHMAYER und Herrn Ing. PERVESLER danke ich für die freundliche Beistellung mehrerer Photos.

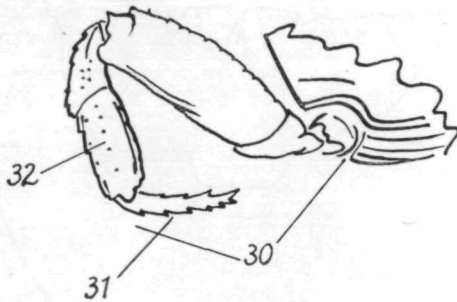
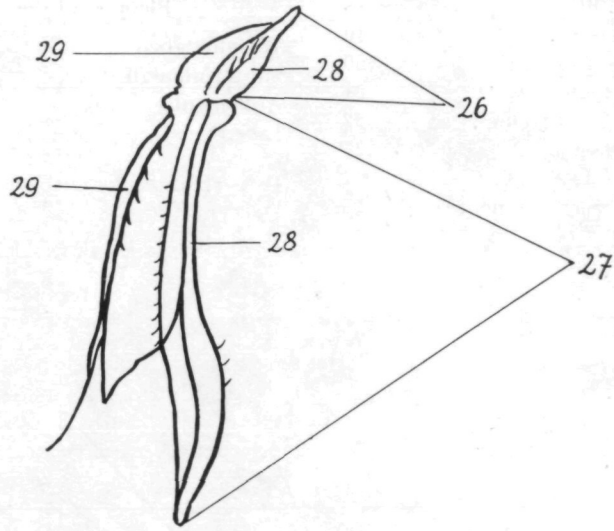
Bezeichnungen:

	Oberseite:		Mesogastricalloben	10
Stirn		1	Cervicalfurche	11
Frontalloben		2	Cardiacalfeld	12
Orbita		3	Urogastricalregion	13
Exorbitalzahn		4	Flanke	14
Anterolateralzahn		5	Hinterrand	15
Branchialkamm		6		
Branchialregion		7	Unterseite:	
Postorbitalcrista		8	Äußere Suborbitalkerbe	16
Epigastricalloben		9	Suborbitalfeld	17

Die mediterranen und vorderasiatischen Süßwasserkrabben (Potamoniden) 207

Merus der Mxp. III.	18	Pleopode I des ♂:	
Ischium der Mxp. III.	19	Terminalglied	26
Längsfurche des Ischium	20	Subterminalglied	27
Erste Sternalfurche	21	Außenwulst	28
Präabdominale Punktreihe	22	Innenwulst	29
Abdominaldepression	23		
Abdomen	24	P. V. (Letztes Schreitbein)	30
Querfurche des vorl. Segmentes	25	Dactylus	31
		Propodus	32





System der Potamoniden Europas und Vorderasiens
Potamon (Potamon) potamios potamios (Olivier)

- rhodium* Parisi
- hippocratis* Ghighi
- kretaion* Ghiavarini
- karpathos* Ghiavarini
- karamani* Natio *karamani* nov. subsp. nov.
- Natio
- Natio *egerdiri* nov. Natio
- Natio *setiger* Rathbun
- Natio *sendschirili* nov. Natio

setiger

(*Euthelphusa*) *edule* (Latreille)

(*Pontipotamon*) *ibericum ibericum* (Bieberstein)

tauricum (Czerniavsky).

(*Centropotamon*) *magnum magnum* Natio *magnum* nov. spec. nov. subspec.

nov. Natio

Natio *vangölium* nov. Natio

Natio *kermanshai* nov. Natio

persicum nov. subspec.

armenicum nov. subspec.

elbursi nov. subspec.

hruceste nov. spec.

(*Orientopotamon*) *strouhali* nov. spec.

rutterni rutterni nov. spec. nov. subspec.

turkmenicum nov. subspec.

transcaspium nov. spec.

gedrosianum Alcock.

Genus *Potamon* Savigny

Genotypus: *Potamon potamios* (Olivier)

1816 *Potamon* Savigny 107.

1819 *Potamophilus* Latreille 58

1819 *Telphusa* Latreille 500.

1823 *Potamobia* Leach 246.

1825 *Potamophilus* Guérin 139.

1825 *Telphusa* Desmarest 127.

1825 *Telphusa* Latreille 269.

1825 *Telphusa* Latreille (B) 561.

1826 *Potamophilus* Desmarest XLIII

1826 *Potamobius* Risso 14.

1829 *Thelphusa* Latreille 42.

1831 *Thelphusa* Latreille 342.

1837 *Thelphusa* Milne Edwards 10 .

1847 *Thelphusa* White 29.

1852 *Telphusa* Dana 293.

1853 *Thelphusa* Milne Edwards 59.

1853 *Thelphusa* Milne Edwards (B) 209.

1856 *Telphusa* Gerstaecker 149.

1863 *Thelphusa* Heller 96.

1869 *Thelphusa* A. Milne Edwards 163.

1871 *Telphusa* Wood-Mason 191.

1886 *Thelphusa* Miers 213.

1897 *Potamon* Rathbun 161.

1897 *Potamon* Ortmann 488.

1904 *Potamon* Rathbun 247.

1910 *Potamon* Alcock 18.

1923 *Potamon* Colosi 12.

1940 *Potamon* Bouvier 272.

1955 *Potamon* Bott 319.

1957 *Potamon* Balss 1643.

Diagnose: (Nach BOTT 1955) Mandibularpalpus dreigliedrig, mit einfachem und ungeteiltem Endglied; Endglied der Pl. 11. der ♂♂ so lang oder länger als das Endglied der Pl. 1. der ♂♂, Exopodit von Mxp. 111. nicht reduziert, stets mit Geißel. Orbita länglich. Epigastralloben durch eine Rinne von den Protogastricalleisten getrennt. Postfrontalcrista unterbrochen. Stirn mehr weniger stark geneigt. Vorkommen: Eurasien.

Bestimmungstabelle der Untergattungen

Länge des Terminalgliedes der Pl. I. der ♂♂ deutlich größer als $\frac{1}{4}$ der Länge des subterminalen Gliedes	1
Länge des Terminalgliedes der Pl. I. etwa $\frac{1}{4}$ der Länge des subterminalen oder geringer	3
1. Subterminalglied der Pl. I. S-förmig geschwungen. Innenwulst des Terminalgliedes stark ausgebuchtet, in gleichmäßiger Rundung von der Basis bis kurz vor die Spitze geschwungen	(<i>Euthelphusa</i>)
Subterminalglied der Pl. I. geradegestreckt. Terminalglied ohne derartige starke Ausbuchtung der Innenwulst	2
2. Länge des Terminalgliedes der Pl. I. meist 0,4 der Länge des Subterminalgliedes, größte Breite an der Basis, Gestalt annähernd kegelförmig	(<i>Pontipotamon</i>)
Länge des Terminalgliedes der Pl. I. etwas geringer als $\frac{1}{3}$ der Länge des subterminalen Gliedes, selten etwas größer als $\frac{1}{3}$. Größte Breite ungefähr in der Mitte oder etwas apical der Mitte. Subterminalglied geradegestreckt	(<i>Potamon</i>)
3. Länge des Terminalgliedes der Pl. I. etwa $\frac{1}{4}$ der Länge des Subterminalgliedes. Größte Breite nahe der Basis oder proximal der Mitte. Zur Spitze zu gleichmäßig konisch zulaufend	(<i>Centropotamon</i>)
Länge des Terminalgliedes etwa $\frac{1}{5}$ der Länge des Subterminalgliedes oder geringer, im Längsschnitt spitzbogenförmig mit knopfförmig aufgesetztem Apex	(<i>Orientopotamon</i>)

Subgenus *Euthelphusa* nov. Subgen.

Typus Subgeneris: *Potamophilus edulis* Latreille (Abb. 1, 21, 27)

Diagnose: Subterminalglied der Pl. 1. S-förmig geschwungen. Terminalglied dadurch schräg nach außen ragend. Hinterseitenrand des Carapax leicht nach außen geschwungen. Innenwulst des Terminalgliedes der Pl. 1. mit starker, gleichmäßig gerundeter Vorwölbung.

Potamon (Euthelphusa) edule Latreille

Καρκινός ποτάμος Aristoteles 566 (d. Übers.) (partim?)

Cancris fluviatilis Plinius 237 („Flußkrebse“ i. Dt. Übers.)

1553 *Cancer d' eau douce* Belon 47, 44 (Rathbun cit.)

Cancer fluviatilis Belon 372 (Rathbun cit.)

1555 *Cancer fluviatilis* Rondelet 208

1665 *Cancer fluviatilis* Sachs Tab. 4 (Rathbun cit.)

(non 1785 *Cancer fluviatilis* Herbst. Abb. = *Epilobacera*)

1802 *Cancer fluviatilis* Bosc 177 (partim)

non 1803 *Ocypode fluviatilis* Latreille 39

- non 1806 *Ocypode fluviatilis* Latreille 30
 (non 1816 *Potamon fluviatile* Savigny, = *potamios*)
 1817 *Cancer fluviatilis* Latreille 18 (partim)
 *1818 *Potamophilus edulis* Latreille 297
 1818 *Gecarcinus fluviatilis* Lamarck 251
 1819 *Thelphusa fluviatilis* Latreille 503 (partim)
 1823 *Thelphusa fluviatilis* Desmarest 246 (partim)
 1825 *Thelphusa fluviatilis* Latreille 563 (partim)
 1825 *Thelphusa fluviatilis* Desmarest 128 (partim)
 1826 *Potamobius fluviatilis* Risso 14
 1829 *Thelphusa (fluviatile)* Latreille 42 (partim)
 1830 *Gecarcinus fluviatilis* Bosc et Desmarest 252
 1830 *Thelphusa fluviatilis* Latreille 218
 1836 *Thelphusa fluviatilis* Costa 8
 1837 *Thelphusa fluviatilis* Milne Edwards 12 (partim)
 1839 *Thelphusa fluviatilis* Costa 79
 1846 *Thelphusa fluviatilis* Verany (Capra cit.)
 1846 *Thelphusa fluviatilis* Lucas 16
 1847 *Thelphusa fluviatilis* White 29
 1853 *Thelphusa fluviatilis* Milne Edwards 164 (partim)
 1853 *Thelphusa (Cancer) fluviatilis* Lucas 463
 1855 *Thelphusa fluviatilis* Menegazzi 277 (Capra cit.)
 1861 *Thelphusa fluviatilis* Herklots 12
 1863 *Thelphusa fluviatilis* Heller 96 (partim)
 1863 *Thelphusa fluviatilis* De Betta (Capra cit.)
 1869 *Thelphusa fluviatilis* A. Milne Edwards 164 (partim)
 1880 *Thelphusa fluviatilis* Kingsley 35 (partim)
 1880 *Thelphusa fluviatilis* Targoni Torzetti (Capra cit.)
 1886 *Thelphusa fluviatilis* Miers 213 (partim)
 1887 *Thelphusa fluviatilis* A. Milne Edwards 133 (partim)
 1893 *Thelphusa fluviatilis* Ortmann 488
 1894 *Thelphusa fluviatilis* Garbini 95
 1894 *Thelphusa fluviatilis* Rolland (Capra cit.)
 1895 *Thelphusa fluviatilis* Garbini (Capra cit.)
 1897 *Potamon (Potamon) fluviatile* Ortmann 301
 1898 *Potamon fluviatile* De Man 49
 1900 *Thelphusa fluviatilis* Doflein (Rathbun cit.)
 1904 *Potamon (Potamon) edulis* Rathbun 257
 1908 *Potamon edulis* Kerville 51
 1910 *Potamon (Potamon) fluviatile* var. *edule* Alcock 22
 1912 *Potamon fluviatile* Parisi 1
 1913 *Potamon (Potamon) fluviatile fluviatile* Annendale 252
 1916 *Potamon fluviatile* Scombathi 405
 1919 *Potamon edule* Matteotti 12

- 1919 *Potamon (Potamon) edule* Colosi 39
 1920 *Potamon (Potamon) edule edule* Colosi 29
 1921 *Potamon (Potamon) edule edule* Colosi (Capra cit.)
 1921 *Potamon (Potamon) edule* Matteotti (Capra cit.)
 1926 *Potamon fluviatile* Pesta 619
 1928 *Potamon edulis* Balss 120
 1929 *Potamon edule edule* Ghighi 246
 1930 *Potamon (Telphusa) fluviatile* Pesta 289
 1934 *Potamon edule edule* Ghiavarini 87
 1937 *Potamon fluviatile* Pesta (B) 93
 1937 *Potamon fluviatile* × *potamios* Pesta (B) 97
 1937 *Potamon fluviatile* Pesta (A) 237
 1937 *Potamon fluviatile* Pesta (C) 75
 1940 *Potamon edulis* Bouvier 272
 1943 *Potamon fluviatile* Pesta 1 (partim)
 1943 *Potamon potamios* Pesta 2 (partim)
 1946 *Potamon fluviatile* Pesta 2
 1952 *Potamon fluviatile* Pesta 352
 1952 *Potamon edulis* Heldt et Veneque 151
 1953 *Potamon edule* Capra 1
 1955 *Potamon fluviatile* Bott. 310

Diagnose: Die Merkmale des Subgenus.

Beschreibung: Der Carapax ist gut und gleichmäßig gewölbt, hoch, seine Flanken (Hinterseitenränder) sind nach außen geschwungen, die Verjüngung nach hinten zu ist gering. Der Hinterrand ist gerade. Die Skulpturierung ist deutlich, der Branchialkamm ist kräftig entwickelt und relativ lang. Bis auf vereinzelte Börstchen auf der Stirnregion einiger großer Exemplare ist die Oberseite unbehaart. Der Exorbitalzahn ist stark nach außen gerundet und stark vorspringend. Die Orbita nähert sich mehr oder weniger der Halbkreisform. Der Mesogastricallappen ist von mittlerer Breite. Die Epigastricalloben ragen weit vor die Postorbitalleisten vor und sind vorne meist gerade abgeschlossen. (Dieses Merkmal ist bei den südgriechischen Exemplaren nicht immer deutlich ausgebildet). Das Suborbitalfeld ist nach unten weich gerundet. Der Außenrand des Abdomens ist leicht nach innen eingezogen. Das vorletzte Segment ist mit einer Querfurche versehen. Das dreieckige Feld vor der ersten Sternalfurche ist niedrig. Die präabdominale Punktreihe um den Vorderrand der Abdominaldepression ist meist deutlich und stärker vorgezogen. Die Scheren sind mittelstark bis stark differenziert, die Scherenfinger relativ kurz. Die Zahl der Zähnen der linken Schere (Propodus) bleibt meist unter 18. Selten stehen mehr als drei kleine Zähnen in einer Gruppe zwischen zwei größeren. Der Merus der Mxp. 111 ist fast so lang wie breit, die vorderen Außenkanten mehr gerundet.

Material: Algerien, Djurdjura-Geb., 1 ♂ (32,5 mm Cpxlg.), 5 ♀ (47, 46, 34, 34, 33 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1910, Mus. Wien (3113, 3114); Algerien, Biskra, 2 ♂ (29, 27 mm Cpxlg.). 2j., HANDLIRSCH 1891 coll., Mus. Wien (3106); Ued el Biskra, 2 ♂ (39, 32 mm Cpxlg.), 1 ♀ (34 mm Cpxlg.), BRUNNER coll. 1891, Mus. Wien (3107); Nordafrika, Tizi Onzon, 1 ♀ (12,5 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1916, Mus. Wien (3111); Algerie, 2 ♀ (53,34 mm Cpxlg.), 1j., LAGHOUAT coll., Mus. Kopenhagen. Sizilien, 1 ♂ (45 mm Cpxlg.), SCHIODTE, Museum Kopenhagen; 1 ♂ (33 mm Cpxlg.), 1 ♀ (34 mm Cpxlg.), GROHMANN coll., Mus. Wien (3104, 3105); Messina, 1 ♀ (31 mm Cpxlg.), HOLDHAUS coll., Mus. Wien (3102); Gennazano, 3 ♂ (32, 22, 17,5 mm Cpxlg.), BERGSOE coll., Mus. Kopenhagen; Florenz, 1 ♀ (Exuvie, ca. 46 mm Cpxlg.). Mus. Wien (3100); 2 j., EISELT coll. 1937, Mus. Wien (3099); Gardasee, 1 ♂ (39 mm Cpxlg.), 1 ♀ (37 mm Cpxlg.), Mus. Wien (3098); Casentinatal, Süßwassergräben, 3 ♂ (51, 27,5, 23 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1878, Mus. Wien (1617); Albanien, Skutari, 1 ♂ (37 mm Cpxlg.), 1 ♀ (31 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1915, Mus. Wien (3126); Maya e Tartarit, 1 ♂ (20,5 mm Cpxlg.), FUCHS coll. 1934, Mus. Wien (3127). Griechenland: Vrachori-See, 1 ♂ (37 mm Cpxlg.), 1 ♀ (34 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1897, Mus. Wien (3128); Nisista, 3 ♂ (42, 37, 36 mm Cpxlg.), 1 ♀ (28 mm Cpxlg.), BEIER coll. 1933, Mus. Wien (1608); Platanuse, 2 ♂ (22,5, 18,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (25 mm Cpxlg.), BEIER coll. 1933, Mus. Wien (3122, 3125); Xerovuni, 1 ♀ (35 mm Cpxlg.), 1 ♂ (24 mm Cpxlg.), BEIER coll. 1932, Mus. Wien (3124); Leucos, 7 ♂ (40, 39, 38, 36, 34, 22, 19 mm Cpxlg.), 5 ♀ (28,5, 24, 22, 22, 18,5 mm Cpxlg.), BEIER coll. 1929, Mus. Wien (1609, 3121, 3123); Kithira (Cerigo), 1 ♀ (26,5 mm Cpxlg.), 1 ♂ (21 mm Cpxlg.), 8 j., SCHULZ coll. 1925, Mus. München; Taygetos, Peloponnes, 3 ♂ (36, 34, 25 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1937, Mus. Wien (3119); In. Zante, 1 ♂ (39 mm Cpxlg.), VERSLUYS und KÜHNELT coll. 1926, Mus. Wien (1446); Nordpeloponnes, Morea, 3 ♂ (36,5, 34, 25 mm Cpxlg.), 2 ♀ (24, 22 mm Cpxlg.), 5 juv., BEIER coll. 1929, Mus. Wien (3120); Raphina b. Pikermi, 1 ♂ (22 mm Cpxlg.), 1 j., WERNER coll. 1936, Mus. Wien (3118); Thessalien, Ellassona, 1 ♂ (38 mm Cpxlg.), HAYEK coll. 1926, Mus. Wien (3117); In. Euboea, Steni, 3 ♂ (31,5, 27, 23 mm Cpxlg.), 6 ♀ (37, 37, 35, 26, 25, 21 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1926, Mus. Wien (3112); In. Skopeles, 1 ♂ (22 mm Cpxlg.), Mus. Wien (3115).

Ohne Fundortsangabe: 4 ♂ (43,5, 42, 41, 40,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (19 mm Cpxlg.), Mus. Wien (3108, 3109, 3110).

Subgenus *Potamon* Savigny

Typus Subgeneris: *Cancer potamios* Olivier

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. etwa $\frac{1}{3}$ der Länge des Subterminalgliedes. Terminalglied mehr oder weniger stark nach außen abgewinkelt. Größte Breite des Terminalgliedes der Pl. 1. etwa in der Mitte. Der Hinterrand des Cpx ist gerade.

Bestimmungstabelle der Arten und Unterarten

- Linke und rechte Schere sehr stark verschieden. Größere Schere mit großer Mahlfäche, die das innere Drittel oder mehr einnimmt. Innenwulst des Terminalgliedes der Pl. I. bildet eine Zacke nach innen. Mesogastricallobus sehr breit *setiger*
 Linke und rechte Schere nicht so stark verschieden gebaut, keine echte Mahlfäche entwickelt. Zähne stehen bis zur Basis des unbeweglichen Fingers. Innenwulst des Terminalgliedes (außer bei *cyprion*) weich geschwungen. Mesogastricallobus von mittlerer Breite 1
1. Außenwulst des Subterminalgliedes der Pl. I. in der basalen Hälfte gleichmäßig behaart; Länge des Terminalgliedes meist etwas mehr als $\frac{1}{3}$ der Länge des Subterminalgliedes 2
 - Außenwulst des Subterminalgliedes der Pl. I. in der basalen Hälfte nur sehr spärlich oder nicht behaart 3
 2. Terminalglied der Pl. I. sehr schlank, Innenwulst fast nicht vortretend. Cpx gut skulpturiert *potamios rhodium*
 Innenwulst des Terminalgliedes der Pl. I. deutlich nach innen ausgebuchtet, an *P. (E.) edule* erinnernd *potamios karpathos*
 3. Innenwulst des Terminalgliedes der Pl. I. nach innen zu eine deutliche Zacke bildend *potamios cyprion*
 Innenwulst des Terminalgliedes der Pl. I. weich geschwungen 4
 4. Vorletztes Abdominalsegment fast so hoch als breit. Punktreihe vor der Abdominaldepression etwas stärker vorgezogen *potamios kretaion*
 Vorletztes Abdominalsegment relativ breiter 5
 5. Carapax in der Querrichtung in der Cardialregion deutlich geknickt. Punktreihe vor der Abdominaldepression gut entwickelt *potamios potamios*
 Carapax ohne merkliche Knickung in der Querrichtung. Präabdominale Punktreihe schwächer entwickelt *potamios karamani*

Potamon (Potamon) potamios potamios (Olivier) Abb. 7, 26.

1803 *Ocypode fluviatilis* Latreille 39 (partim)

*1804 *Cancer potamios* Olivier 240 (partim)

1806 *Ocypode fluviatilis* Latreille 39 (partim)

1807 *Cancer fluviatilis* Latreille 18 (partim)

1916 *Potamon fluviatile* Savigny 107

1817 *Potamon fluviatile* Savigny pl. 11, Fig. 5

Thelphusa fluviatilis Autorum (partim), vgl. Syn. v. *P. (E.) edule*

1891 *Thelphusa fluviatilis* Thallwitz 53

1897 *Potamon (Potamon) fluviatile* Ortmann 302 (partim)

1904 *Potamon (Potamon) potamios* Rathbun (partim) 257

1910 *Potamon (Potamon) potamios* Alcock 19

1913 *Potamon potamios* Fowler 731

1919 *Potamon (Potamon) potamios* Colosi 44 (partim)

1920 *Potamon (Potamon) edule potamios* Colosi 28

1926 *Potamon potamios* Pesta 624 (partim)

1926 *Potamon (Potamon) potamios* Kerville 62

1937 *Potamon potamios* Pesta (partim) (B) 93

1940 *Potamon potamios* Bouvier 273 (partim)

1943 *Potamon potamios* Pesta 12 (partim).

Diagnose: Carapax in der Cardiacalregion deutlich geknickt. Terminalglied der Pl. 1. von meist annähernd symmetrischem Umriß, Außen- und Innenwulst leicht nach außen geschwungen, zur Spitze zu eingezogen.

Beschreibung: Der Carapax ist nach hinten zu mittelstark verjüngt, gut skulpturiert. Die Epigastricalloben treten nur wenig vor die Postorbitalcristä vor. Diese sind fast glatt, eine Granulierung ist kaum zu erkennen. Der Ansatz der Cervicalfurche verläuft schräg, der Mittelteil ist umgekehrt trapezförmig, wenig nach vorne gezogen; in der Verlängerung liegen links und rechts des Cardiacalfeldes zwei kleine eingesenkte Flecken. Die Orbita ist breit, das Suborbitalfeld ist etwas nach außen ausgezogen. Eine äußere Suborbitalkerbe fehlt. Der Exorbitalzahn ist weniger nach außen geschwungen als bei *p. karamani* s. str. Das Abdomen ist seitlich deutlich nach innen eingezogen. Sein vorletztes Segment hat keine deutliche Quersfurche. Die Punktreihe vor der Abdominaldepression ist zumeist deutlich und stark vorgezogen. Die Scherendifferenz ist mäßig stark. Bei einzelnen großen Exemplaren, meist Weibchen, klaffen die Finger an der Basis etwas. Merus und Dactylus der PV sind kürzer als bei *karamani*. Der Merus der Mxp. 111. ist fast so hoch wie breit, die Ränder sind stark aufgewölbt. Die Außenkanten mehr gerundet.

Material: Palästina; Wadi Ghumer, 7 ♂ (38, 36,5, 22, 20, 19, 15,5, 14 mm Cpxlg.), 2 j., BRÜHL coll. 1912, Mus. Berlin (16444); b. Kloster Hedjalah, 2 ♂ (47, 38,5 mm Cpxlg.), BRÜHL coll. 1912, Mus. Berlin (16442); Hammam, Zava, kalter Bach, 1 ♂ (28 mm Cpxlg.), 1 ♀ (26,8 mm Cpxlg.), BRÜHL coll. 1912, Mus. Berlin (16447); Hammam Namat, 1 ♂ (44 mm Cpxlg.), 1 ♀ (29,5 mm Cpxlg.), BRÜHL coll. 1912, Mus. Berlin (16445); Umgebung des Toten Meeres, 2 ♂ (42,5, 32 mm Cpxlg.), Mus. Wien (1612); Totes Meer, 1 ♂ (47 mm Cpxlg.), 1 ♀ (23 mm Cpxlg.), SCHRÖDTER coll. 1917, Mus. Wien (3155); Jerusalem, 3 ♂ (42,5, 25, 15 mm Cpxlg.), 1 ♀ (42,5 mm Cpxlg.), Mus. Berlin (4202); 2 ♂ (37, 31 mm Cpxlg.), 3 ♀ (30, 28, 18 mm Cpxlg.), 4 j., PETERMANN coll., Mus. Berlin (12747, 3643); 7 ♂ (29, 25, 24, 29, 28,5, 17,5, 15,5 mm Cpxlg.), 6 ♀ (24, 20, 20, 20, 19, 18, 17 mm Cpxlg.), KERSTEN coll., Mus. Berlin (12776); 1 ♂ (23,5 mm Cpxlg.), SCHMITZ coll., Mus. Berlin (16222); 1 ♂ (26 mm Cpxlg.), 1 ♀ (45 mm Cpxlg.), EBNER coll. 1928, Mus. Wien (3154); Jordan Lagune, 1 ♂ (39,5 mm Cpxlg.), BRÜHL 1912 coll., Mus. Berlin (16443); Tiberiasee, 1 ♂ (19 mm Cpxlg.), 3 ♀ (26, 24, 18 mm Cpxlg.), SCHUBERT coll. 1939, Mus. München; 1 ♂ (44 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1868, Mus. Wien (3153); 1 ♂ (35 mm Cpxlg.), 2 ♀ (37, 34 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1868, Mus. Wien (3153); 1 ♂ (23,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (22 mm Cpxlg.), LOPENTHIN coll. 1938, Mus. Kopenhagen; Syrien, 1 ♀ (34 mm Cpxlg.), NEUMANN coll., Mus. Berlin (8531); 2 ♀ (37, 35 mm Cpxlg.), KOTSCHY coll. 1853, Mus. Wien (3151); Antiochia, 1 ♂ (40,5 mm Cpxlg.), BURGER coll., (28 mm Cpxlg.), Mus. München; Antilibanon (Beirut-Damaskus), 1 ♂ (40,5 mm Cpxlg.), coll. 1894, Mus. Wien; Damaskus (Environs de Damas), 1 ♂ (47 mm Cpxlg.), 1 ♀ (42 mm Cpxlg.), KERVILLE coll. 1911; ? Sinai, rotes Meer, 4 ♂ (26, 23,5, 23, 19,5 mm Cpxlg.), 1 j., Mus. München.

- Potamon (Potamon) potamios rhodium* Parisi, Abb. 3, 26
 *1913 *Potamon edulis* var. *rhodium* Parisi 677
 1920 *Potamon (Potamon) edelue* var. *rhodium* Colosi 734
 1926 *Potamon potamios* Pesta 618 (partim)
 1929 *Potamon edule rhodium* Ghighi 243
 1934 *Potamon edule rhodium* Ghiavarini 87
 1937 *Potamon potamios* Pesta 99 (partim)
 1946 *Potamon potamios* Pesta 6 (partim)
 1951 *Potamon potamios forma rhodium* Pesta 353.

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. sehr schlank, Innenwulst kaum vorgewölbt; Subterminalglied geradegestreckt, seine Außenwulst von der Basis bis zur Mitte mäßig behaart.

Beschreibung: Der Carapax ist stark gewölbt, nach hinten zu stark verjüngt, die Branchialregion ist gut entwickelt, die Skulpturierung ist mäßig stark ausgeprägt (stärker als bei karpayos, schwächer als bei edule). Der Mittelteil der Cervicalfurche hat gerundete Kanten. Die Epigastricalloben springen etwas stärker vor, einzelne Exemplare erinnern in diesem Merkmal an *P. (E.) edule*. Eine äußere Suborbitalkerbe fehlt. Die Seitenränder des Abdomens sind deutlich nach innen eingezogen. Die präterminale Punktreihe ist meist relativ schwach entwickelt. Das vorletzte Segment des Abdomens trägt keine Querfurche. Der Merus der Mxp. 111. ist fast so lang wie breit. Die Scherendifferenz ist mittelstark bis stark.

Material: Rhodos, NW-Küste in Gräben, 1 ♂ (55 mm Cpxlg.), SOLARI, Mus. Wien (2716); 2 ♂ (38, 15,5 mm Cpxlg.), 2 ♀ (35, 21,5 mm Cpxlg.), in Quellen, KRITSCHER und PAGET coll. 1959, Mus. Wien (1889, 1881); Monolithos, W-Küste, 2 ♂ (38,5, 28 mm Cpxlg.), 4 ♀ (30, 29,5, 28, 21 mm Cpxlg.), WETTSTEIN coll. 1935, Mus. Wien (3131).

- Potamon (Potamon) potamios karpayos* Ghiavarini, Abb. 2, 47
 1929 *Potamon edule* Subspec. nov. ? Ghighi 248
 *1934 *Potamon edule karpayos* Ghiavarini 88
 1937 *Potamon potamios* Pesta 99 (partim)
 1952 *Potamon potamios forma karpayos* Pesta 353.

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. mit auffallend vorgewölbter Innenwulst, Subterminalglied geradegestreckt, Außenwulst in der basalen Hälfte gleichmäßig dicht behaart, aber nicht ganz so stark wie bei *P. (E.) edule*.

Beschreibung: Der Carapax ist nach hinten zu stark verjüngt, mäßig gewölbt und sehr schwach skulpturiert, die Oberfläche fast glatt, die Skulptur der Branchialregion ist auf einen schmalen Raum beschränkt. Der Mittelteil der Cervicalfurche verläuft bogenförmig und ist nur schwach markiert. Die Epigastricalloben treten nur wenig vor die Postorbitalcrista vor. Der Außenrand des Exorbitalzahnes ist sinusförmig geschwungen. Die Stirn ist etwas

stärker bilobig gestaltet, die Orbita breit. Das Suborbitalfeld ist in einen Winkel ausgezogen. Eine äußere Suborbitalkerbe fehlt. Die Seitenränder des Abdomens sind nicht sehr deutlich nach innen zu eingezogen. Das vorletzte Segment trägt eine Querfurche. Die präabdominale Punktreihe ist stark vorgezogen. Der Merus der Mxp. 111 ist fast so lang wie bei *potamios* und *rhodium*.

Material: Scarpanthos, 2 ♂ (47, 22,5 mm Cpxlg.), 4 ♀ (42, 31,5, 26,5, 23,5 mm Cpxlg.), Bach bei Pigadia. WETTSTEIN coll. 1935, Mus. Wien (3129).

Potamon (Potamon) potamios kretaion Ghiavarini, Abb. 4, 30

1791 *Cancer fluviatilis* in Valmont-Bomare 663

1869 *Thelphusa fluviatilis* Raulin 975

1926 *Potamon potamios* Pesta 624

1929 *Potamon edule* subspec. nov.? Ghighi 248

*1934 *Potamon edule kretaion* Ghiavarini 88

1937 *Potamon potamios* Pesta 99 (partim)

1943 *Potamon potamios* Pesta 6

1951 *Potamon potamios forma kretaion* Pesta 353.

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. mehr oder weniger stark abgewinkelt, Innenwulst wenig ausgebaucht, sanft gerundet, Außenwulst fast gerade. Subterminalglied geradegestreckt, Außenwulst nur spärlich behaart.

Beschreibung: Der Carapax ist stark gewölbt, nach hinten zu nicht stark verjüngt; der Hinterrand der Cervicalfurche ist fast gerade, die Ecken sind gut abgerundet, die Seiten des Cardiacalfeldes sind deutlich markiert. Die Epigastricalloben springen meist etwas stärker vor als bei *karpathos*, aber weniger stark als bei *rhodium*. Das Abdomen ist an den Seitenkanten kaum nach innen eingezogen. Das vorletzte Segment ist länger als bei allen anderen Unterarten von *potamios* und trägt eine Querfurche. Die Punktreihe vor der Abdominaldepression ist etwas vorgezogen. Die Scherendifferenz ist mittelstark bis stark. Der Merus der Mxp. 111 ist breiter als bei *potamios*, *rhodium* und *karpathos*. Die Dactyli der P.V. sind relativ lang.

Material: Kreta, Paliochora, 2 ♂ (61,5, 50,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (21 mm Cpxlg.), WETTSTEIN coll. 1942, Mus. Wien (1698, 1693); Toplu-Kloster, 1 ♂ (46 mm Cpxlg.), WETTSTEIN coll. 1942, Mus. Wien (1699); Kamiliana in W-Kreta, in Bach, 1 ♂ (12,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (21 mm Cpxlg.), SCHULZ coll. 1925, Mus. Berlin (20621); Kisamo Kastelli, 2 ♀ (34, 29 mm Cpxlg.), BART 1942, Mus. Wien (3212); W-Kreta, im Landesinneren, 1 ♀ (23 mm Cpxlg.), SCHULZ coll. 1925, Mus. Berlin (20623); Perivolia, 3 ♂ (17, 15, 14 mm Cpxlg.), ATTEMS coll. 1900, Mus. Wien (3136); Setino Castello, 1 ♂ (41,5 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1891, Mus. Wien (3135); Knossos, 1 ♂ (13,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (23 mm Cpxlg.), KÜHNELT coll. 1933, Mus. Wien (3134); Neapolis, 1 ♀ (23 mm Cpxlg.), 1 ♂ (53 mm Cpxlg.), STURANY coll. 1904, Mus. Wien (3133); Sitia, 3 ♂ (43, 39, 36 mm Cpxlg.), 5 ♀ (48,5, 44, 44, 34, 33 mm Cpxlg.), WETTSTEIN coll. 1942, Mus. Wien (1697, 3132, 3137); 1 juv., SPATZ coll. 1925, Mus. Berlin (20625).

- Potamon (Potamon) potamios cyprion* nov. subspec., Abb. 6, 31
 1863 *Thelphusa fluviatilis* Heller 97 (partim)
 1865 *Thelphusa fluviatilis* Kotschy 573
 1884 *Thelphusa fluviatilis* Derby 48
 1904 *Potamon (Potamon) potamios* Rathbun 258 (partim)
 1920 *Potamon (Potamon) edule potamios* Colosi 28 (partim)
 1926 *Potamon potamios* Pesta 624 (partim)
 1937 *Potamon potamios* Pesta 99 (partim).

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. relativ gedrunken. Innenwulst mit scharfem kantigem Vorsprung. Außenwulst sanft geschwungen. Außenkante des Subterminalgliedes unbehaart.

Beschreibung: Der Carapax ist nach hinten zu stark verjüngt, gut und gleichmäßig gewölbt, der Mesogastricallobus ist schmal, die Epigastricalloben springen kaum vor. Das Abdomen ist seitlich deutlich eingezogen. Auf dem vorletzten Segment ist eine Querfurche vorhanden. Das Feld vor der ersten Sternalfurche ist niedrig. Die Punktreihe vor der Abdominaldepression ist schwach vorgezogen. Der Merus der Mxp. 111 ist relativ breit, deutlich breiter als lang. Die Scherendifferenz ist gering.

Locus typicus: Cypern, Platraes, Tordos-Geb., 1400 m hoch.

Typus: Cpxlg.: 37,5 mm. WERNER coll. 1935, Mus. Wien (3129).

Material: Cypern, in Flüssen, 5 ♂ (34, 27, 20,5, 16,5 mm Cpxlg.), 3 ♀ (19, 18,5, 18 mm Cpxlg.), 2 j., KOTSCHY coll., Mus. Wien (3146, 3148); 800 m hoch, 4 ♂ (27, 25, 25,5, 26 mm Cpxlg.), 2 ♀ (26,5, 25 mm Cpxlg.), 3 j., KOTSCHY coll. 1862, Mus. Wien (3145); Platraes, Tardos-Geb., 1 ♂ (34 mm Cpxlg.), 1 ♀ (31 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1934, Mus. Wien.

Potamon (Potamon) potamios hippocratis Ghighi, Abb. 34

- *1929 *Potamon edule hippocratis* Ghighi 245
 1934 *Potamon edule hippocratis* Ghiavarini 88
 1937 *Potamon potamios* Pesta 99 (partim)
 1946 *Potamon potamios* Pesta 353 (partim)
 1952 *Potamon potamios* forma *hippocratis* Pesta 6.

Da mir nur ein männliches Exemplar vorliegt, ist eine sichere Bewertung dieser Form nicht möglich. Bei dem vorliegenden Tier ist das Endglied der Pl. 1. relativ breit, stark abgewinkelt und seine Außenwulst stark nach außen ausgebuchtet. Der Außenrand des subterminalen Gliedes ist mit vereinzelt kurzen Haaren besetzt. Der Carapax ist nach hinten zu sehr stark verjüngt.

Material: Coo, 1 ♂ (40 mm Cpxlg.), 1 ♀ (19 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1934, Mus. Wien (3130).

Potamon (Potamon) potamios karamani nov. subspec., Abb. 5

1926 *Potamon potamios* Pesta 626 (partim).

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. symmetrisch gebaut, im Umriß dem von *potamios* s. str. ähnlich. Carapax ohne deutlichen Knick in der Cardiacalregion. Außenwulst des Subterminalgliedes unbehaart oder fast unbehaart.

Beschreibung: Der Carapax ist wenig gewölbt, seine Verjüngung nach hinten zu mittelstark, die Cardiacalregion ist mehr kantig begrenzt. Die Orbita liegt relativ stark schräg. Die Epigastricalloben springen etwas weniger vor als bei *potamios* s. str. Die Postorbitalcrista ist deutlich granuliert. Die Seitenränder des Abdomens sind nicht merklich geschwungen, das vorletzte Segment trägt eine Querfurche. Die Punktierung um die Abdominaldepression ist schwach vorgezogen. Der Merus der Mxp. 111. ist relativ breit, deutlich breiter als lang. Die Dactyli der P.V. sind lang. Die Scherendifferenz ist mäßig.

Natio *karamani* nov. Natio. Abb. 24. Mit den Merkmalen der Subsp.

Locus typicus: Amanus Gebirge, Südtürkei.

Typus: ♂, Cpxlg. 48 mm, TOLY coll. 1914, Mus. Wien (3139).

Material: Amanus Gebirge, 1 ♂ (48 mm Cpxlg.), TOLY coll. 1914 Mus. Wien (3225); Tschaget Tschai, Taurus 1922, 1 ♂ (25 mm Cpxlg.), Mus. Wien (3138); Taurus, 4 ♂ (46, 45, 43, 16 mm Cpxlg.), 3 ♀ (41, 25, 16,5 mm Cpxlg.), NIEDIERK coll. 1907, Mus. Berlin (12283 a, b, 12284, 9350); Baschara Su, 2 ♂ (30, 24,5 mm Cpxlg.), 4 ♀ (25,5, 22,5, 21, 21 mm Cpxlg.), ALMASSY coll., Mus. Budapest; Aladag bei Konya, 7 ♂ (30, 26, 21, 20,5, 19, 18, 18 mm Cpxlg.), 2 ♀ (32, 23 mm Cpxlg.), LEINFEST coll. 1961, Mus. Wien (3224).

Natio *egerdiri* nov. Natio. Abb. 32.

Unterschiede zu Natio *Karamani*: Der Carapax ist etwas stärker gewölbt und weniger tief gefurcht, der Branchialkamm ist länger, die Stirnmitte nicht vorspringend, die Epigastricalloben sind etwas stärker vorgesetzt. Das Abdomen ist etwas schlanker, die Seiten sind deutlich nach innen eingezogen, das Terminalsegment springt an der Basis meist deutlich vor das Subterminalsegment vor. Das Feld vor der ersten Sternalfurche ist niedrig. Die Differenz der Scheren ist etwas stärker. Der Propodus und der Merus der P.V. sind breiter.

Locus typicus: Egerdirsee, Südtürkei.

Typus: ♂, 40,5 mm Cpxlg., PETROVITZ coll. 1960, Mus. Wien (3140).

Material: Egerdirsee und Umgebung: 16 ♂ (42,5, 41, 41, 34,5, 32, 27, 26,5, 25,5, 24, 23,5, 23, 22,5, 22, 21,20 mm Cpxlg.), 5 ♀ (38, 37, 35,5, 35,5, 35 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1931, Mus. Wien (1449, 3143, 3142, 3141).

Potamon (Potamon) setiger Rathbun. Abb. 9, 35, 22

1804 *Cancer potamios* Olivier 240 (partim)

*1904 *Potamon (Potamon) setiger* Rathbun 258

1913 *Potamon setiger* Pesta 11 (partim)

1920 *Potamon (Potamon) edule setiger* Colosi 28

1926 *Potamon potamios* Pesta 618 (partim)

1940 *Potamon setiger* Bouvier 273

1952 *Potamon potamios* forma *setiger* Pesta 353.

Diagnose: Sehr starke Scherendifferenz. Größere Schere mit ausgeprägter, zahnloser Mahlfäche über mehr als einem Drittel der Fingerlänge. Terminalglied der Pl. 1. schlank, abgewinkelt, Innenwulst mit einer nur starken Zacke nach innen.

Beschreibung: Der Carapax ist sehr breit, die Branchialregionen sind stark entwickelt, die Skulpturierung ist stark, die Verjüngung nach hinten zu stark. Der Mesogastricallobus ist relativ breit und kurz, die Epigastricalloben treten etwas stärker vor die Postorbitalcristä vor. Das Abdomen ist etwas breiter als bei *potamios*, die Seitenränder sind mehr oder weniger eingezogen, das vorletzte Segment trägt eine schwach ausgeprägte Querfurche. Das Feld vor der ersten Sternalfurche ist hoch. Die Dactyli der P. V. sind lang. Eine äußere Suborbitalkerbe fehlt.

Natio setiger Rathbun: Die ganze Carapaxoberseite ist gleichmäßig mit relativ langen Haaren bestanden. Die Punktreihe vor der Abdominaldepression ist undeutlich ausgebildet. Die Einbuchtung des Abdomens seitlich ist gut ausgeprägt.

Locus typicus: Aleppo, Lac d'Antioche.

Typus: ♂, 50 mm Cpxlg., CHANTRE 1873—81, Mus. Paris.

Material: Aleppo, 16 ♂ (67, 64, 60, 61, 59, 59, 58,5, 56, 56,5, 56, 52, 51, 51, 50, 48, 15,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (49,5 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1910, Mus. Wien (3159, 3158, 3157, 3162); Aleppo, 6 ♂ (60, 60, 60, 55, 55, 54,5 mm Cpxlg.), KERVILLE coll. 1911, Mus. Wien (3156); Nahr el dehab, 1 ♂ (64 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1910, Mus. Wien (3161).

Natio sendschirili, nov. *Natio*: Carapaxoberseite unbehaart, Punktreihe vor der Abdominaldepression stark vorgezogen, Seitenränder des Abdomens nur undeutlich eingezogen.

Locus typicus: Sendschirili.

Typus: ♂, 56 mm Cpxlg., LUSCHAN coll. 1895, Mus. Berlin.

Material: Sendschirili, 4 ♂ (48, 45, 32,5, 27,5 mm Cpxlg.), 3 ♀ (44, 42, 37 mm Cpxlg.), LUSCHAN coll. 1895. Mus. Berlin.

Subgenus *Centropotamon* nov. Subgen.

Typus Subgeneris: *Potamon* (*Centropotamon*) *magnum magnum* nov. spec.
nov. subspec.

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. etwa $\frac{1}{4}$ der Länge des Subterminalgliedes. Spitze gleichmäßig konisch zulaufend. Größte Breite der Basis mehr oder weniger genähert. Mesogastricallobus meist breit. Äußere Suborbitalkerbe vorhanden. Vorletztes Segment des Abdomens mit Querfurche. Seitenränder des Abdomens nicht merklich eingezogen. Scherendifferenz gering.

Bestimmungstabelle der Arten und Unterarten

Subterminalglied der Pl. I. gedrunken gebaut, Innenwulst in der apicalen Hälfte stark vorragend, terminal abrupt zurückgezogen. Terminalglied schlank, geradegestreckt, größte Breite fast an der Basis.....	<i>hueceste</i>
Pl. I. nicht so gebaut.....	1.
1. Pl. I. S-förmig geschwungen. Carapax sehr flach und niedrig.....	<i>magnum elbursi</i>
Pl. I. geradegestreckt.....	2
2. Terminalglied der Pl. I. bildet keine deutliche Zacke nach innen.....	3
Terminalglied bildet nahe der Mitte eine scharfe Zacke nach innen.....	<i>magnum persicum</i>
3. Mittelloben sehr breit.....	<i>magnum magnum</i>
Mittelloben sehr schmal.....	<i>magnum armenicum</i>

Potamon (Centropotamon) magnum magnum nov. spec. nov. subspec.

1804 *Cancer potamios* Olivier 240 (partim)

1904 *Potamon (Potamon) potamios* Rathbun 257 (partim)

1913 *Potamon setiger* Pesta 11 (partim)

1919 *Potamon (Potamon) potamios* Colosi 44 (partim)

1926 *Potamon potamios* Pesta 28 (partim)

1940 *Potamon potamios* Bouvier 273 (partim)

Diagnose: Pl. I. geradegestreckt, Terminalglied ohne deutliche Zacke nach innen, Subterminalglied ohne auffallende Vorrangung der Innenwulst, Außenwulst spärlich oder nicht behaart.

Beschreibung: Die Carapaxwölbung ist mäßig, geringer als bei *persicum*, stärker als bei *elbursi*. Die Oberfläche ist stark skulpturiert, der Hinterrand ist leicht nach hinten geschwungen. Die Cervicalfurche läuft in der Mitte spitz zusammen. Der Branchialkamm ist kürzer als bei *elbursi* und *persicum*. Die Orbita ist breit und flach. Die Stirnloben sind mehr oder weniger flach. Die Querfurche auf dem vorletzten Abdominalsegment ist undeutlich. Dieses ist sehr lang. Die Präabdominale Punktreihe ist stärker vorgezogen als bei *persicum*. Der Merus der Mxp. 111. ist relativ breit, deutlich breiter als hoch. Der Dactylus der P. V. ist kürzer als bei *persicum*.

Natio *magnum* nov. Natio (Abb. 13, 36, 23): Der Carapax ist nach hinten zu stärker verjüngt als bei *vangölium*, weniger hoch und etwas weniger gewölbt als bei *kermanshahi*. Die Orbita ist flacher als bei beiden. Die Frontalregion und die Flanken sind manchmal behaart. Die Sternalfurche vor der Abdominaldepression ist sanft gerundet, vorne fast gerade. Der Merus der Mxp. 111. ist deutlich breiter als hoch.

Locus typicus: Mossul, Euphrat.

Typus: ♂ (67 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1910, Mus. Wien. (3218)

Material: Tigris, Mossul, 1 ♂ (59 mm Cpxlg.), 4 ♀ (61, 38, 31, 30,5 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1910, Mus. Wien (3172); Sindjar, 1 ♂ (59 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1910, Mus. Wien (3171); zw. Urpha und Kharpur,

3 ♂ (42, 37, 22 mm Cpxlg.), 2 ♀ (29, 30 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1914, Mus. Wien (3170); Palu, oberer Euphrat, 5 ♂ (52, 40, 34, 27, 26 mm Cpxlg.), 3 ♀ (49, 44, 30,5 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1914, Mus. Wien (3169); Hasarbabab Dag, 1 j., PIETSCHMANN coll. 1914; Wadi Gurgur bei Kerkuk, 1 ♂ (22,5 mm Cpxlg.), SCHOOS coll. 1937, Mus. Wien (3168); Urfa, 2 ♂ (52,5, 47 mm Cpxlg.), 1 ♀ (44,5 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1914, Mus. Wien (3167); Djerabilis, Euphrat, 1 ♀ (51 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1914, Mus. Wien (3166); Kharput, 1 ♀ (45 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1914, Mus. Wien (3165); Oberlauf des Euphrat, 1 ♀ (44 mm Cpxlg.), 1 j., PIETSCHMANN coll. 1914, Mus. Wien (3163); Hsitsche am Chabur, 1 ♀ (41 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1915, Mus. Wien (3164).

Natio kermanshahi nov. *Natio* (Abb. 41): Das Terminalglied der Pl. 1. ist deutlich abgewinkelt. Der Carapax ist etwas stärker gewölbt und skulpturiert als bei *magnum*, der Hinterrand ist gerade. Die Sternalfurche vor der Abdominaldepression läuft nach vorne spitz zu.

Locus typicus: Kermanshah, Westpersien.

Typus: ♂, 67 mm Cpxlg., KAISER coll. 1937, Mus. Kopenhagen.

Natio vangölium nov. *Natio* (Abb. 37): Der Carapax ist hoch, oben flacher als bei *magnum*. Die Randzonen sind stärker gewölbt. Die Verjüngung nach hinten zu ist gering. Der Hinterrand ist gerade. Die Skulpturierung gering. Die Cervicalfurche ist am Beginn scharf eingeschnitten. Die Orbita ist tiefer als bei *magnum*. Das Abdomen ist breit. Der Merus des Mxp. 111. ist fast so lang wie breit. Die Längsfurche auf dem Ischium ist etwas mehr nach innen gerückt.

Locus typicus: Mermid beim Wansee.

Typus: ♂, 38 mm Cpxlg., PIETSCHMANN coll. 1914, Mus. Wien (3180).

Potamon (Centropotamon) magnum elbrusi nov. subspec. (Abb. 12, 40)

1884 *Thelphusa intermedia* var. *typica* Czerniavsky (partim)

1904 *Potamon (Potamon) ibericus* Rathbun 260 (partim)

1910 *Potamon (Potamon) fluviatile* var. *ibericum* Alcock 21 (partim)

1913 *Potamon (Potamon) fluviatile ibericum* Annendale 252 (partim)

1920 *Potamon (Potamon) edule ibericum* Colosi 28 (partim)

1951 *Potamon potamios* Pesta 350 (partim).

Diagnose: Pl. 1. s-förmig geschwungen. Cpx flach.

Beschreibung: Der Carapax ist mäßig skulptiert und nach hinten zu stark verjüngt. Die Epigastricalloben springen stark vor, ihre Oberfläche ist glatt. Der Branchialkamm ist etwas länger als bei *magnum*, der Mittelteil der Cervicalfurche ist gerade. Der Hinterrand des Carapax ist leicht nach hinten geschwungen. Das Abdomen ist schlank, seine Seitenränder sind gerade. Das Feld vor der ersten Sternalfurche ist hoch. Die Punktierung vor der Abdominaldepression ist stark vorgezogen aber in der Mitte gerade. Die Dactyli der P.V. sind kürzer und breiter als bei *magnum*. Die Längsfurche auf den Ischia der Mxp. 111. ist stark nach innen gerückt.

Locus typicus: mittlerer Elburs, Keredj.

Typus: ♂, 50 mm Cpxlg., RECHINGER coll. 1937, 1600 m hoch, Mus. Wien (3182).

Potamon (Centropotamon) magnum armenicum nov. subspec.

(Abb. 25, 10)

1916 *Potamon ibericum* Scombathi 405 (partim).

Diagnose: Subterminalglied d. Pl. 1. geradegestreckt, Innenwulst leicht vorgewölbt, Carapax flach, Urogastricalregion gut eingesenkt, Mesogastricallobus sehr schmal.

Beschreibung: Der Carapax ist niedrig, flach, die Flanken sind wenig verjüngt, der Hinterrand ist gerade. Die Oberfläche ist stark skulpturiert, die Urogastricalregion deutlich versenkt. Die Epigastricalloben springen wenig vor, die Mesogastricallobe ist sehr schmal und relativ lang. Der Exorbitalzahn ist außen deutlich abgewinkelt, unregelmäßig und stark gezähnt. Der Epibranchialzahn springt spitz vor. Zwischen Epibranchialzahn und Exorbitalzahn ist eine schmale und tiefe Kerbe, die fast parallel zur Körperachse liegt. Der Branchialkamm ist lang. Die äußere Suborbitalkerbe ist breit und deutlich ausgebildet. Die Stirn ist stark bilobig gestaltet. Das Abdomen ist schlank, die Seitenränder sind schwach nach innen geschwungen. Das vorletzte Segment trägt eine deutliche Querfurche. Die präabdominale Punktreihe ist schwach ausgebildet, stark vorgezogen und vorne stumpf geschwungen. Das Feld vor der ersten Sternalfurche ist niedrig. Der Merus der Mxp. 111 ist hoch, fast so hoch wie bei *vangölium*. Die Längsfurche des Ischium liegt deutlich mehr dem Innenrand genähert. Die Einknickung des Vorderrandes ist nicht so weit außen wie bei *hüceste*. Die Scherendifferenz ist mäßig. Die Dactyli der P.V. sind kurz aber schlank.

Locus typicus: Bewässerungsgräben bei Jerewan, Armenien.

Typus: ♂, 46 mm Cpxlg., Zool. Inst. Halle, coll. 1959.

Material: 2 ♂ (42, 38 mm Cpxlg.), 3 ♀ (40, 37, 35 mm Cpxlg.), coll. 1959, Zool. Inst. d. Martin-Luther-Univ., Halle-Wittenberg.

Potamon (Centropotamon) magnum persicum nov. subspec. Abb. 14, 39.

1937 *Potamon potamios* Pesta 101 (partim)

Diagnose: Innenwulst des Terminalgliedes der P. 1. bildet scharfen Knick nach innen, etwas vor der Mitte des Gliedes.

Beschreibung: Der Carapax ist mittelmäßig gewölbt, ein wenig stärker als bei *magnum*, deutlich stärker als bei *elbursi*. Die Verjüngung nach hinten zu ist geringer als bei *magnum* und *elbursi*. Der Hinterrand ist leicht nach hinten geschwungen. Die Orbita ist etwas tiefer als bei *magnum*; die Stirn ist behaart, meist auch die Außenhälfte der Branchialregion. Der Mesogastricalappen ist schmaler und länger. Die Seiten des Abdomens sind deutlich nach innen geknickt. Das vorletzte Abdominalsegment trägt eine deutliche Querfurche. Die

Punktreihe vor der Abdominaldepression ist weniger stark nach vorne gezogen. Der Merus der Mxp. 111 ist etwas länger als bei *magnum*. Die Längsfurche auf dem Ischium liegt mehr innen. Der Dactylus der P.V. ist schlank.

Locus typicus: Ispahan.

Typus: ♂ 46,5 mm Cpxlg., ZUGMEYER coll. 1915, Mus. München.

Material: Ispahan, 1 ♂ (38 mm Cpxlg.), 2 ♀ (44, 34,5 mm Cpxlg.), ZUGMEYER coll. 1915, Mus. München; Simin Dascht, östl. Teheran, 1150 m, hoch, Sumpfwiese, 1 ♀ (47 mm Cpxlg.), AELLEN coll. 1948, Mus. Basel; Fine bei Kashan, zwischen Teheran und Ispahan, 2 ♀ (32,5, 22,5 mm Cpxlg.), AELLEN coll. 1948, Mus. Basel; Persien, 2 ♂ (31, 19 mm Cpxlg.), 1 ♀ (27 mm Cpxlg.), MINUTOLI, Mus. Berlin (3897).

Potamon (Centropotamon) hueceste nov. spec. Abb. 15, 38.

1926 *Potamon potamios* Pesta 626 (partim)

Diagnose: Innenwulst des Subterminalgliedes der Pl. 1. mit stark nach innen vorgezogener Innenwulst, die terminal abrupt abschließt. Terminalglied schlank, geradegestreckt.

Beschreibung: Der Carapax ist hoch, gut gewölbt (stärker als bei *magnum*) nach hinten zu mittelstark verjüngt, die Mesogastricalloben sind schmaler als bei *magnum*, der Hinterrand des Cpx. ist ganz leicht nach hinten geschwungen. Die Orbita ist annähernd halbkreisförmig gestaltet, das Abdomen ist breiter als bei *magnum*, seine Seiten zeigen keine deutliche Einknickung. Das vorletzte Segment hat eine Querfurche, die aber meist schlecht entwickelt ist. Der Merus der Mxp. 111. ist höher als bei *magnum* s. str., aber nicht so lang wie bei *Natio vangölium*. Die Einknickung des Vorderrandes der Ischia des Mxp. 111. liegt sehr weit außen.

Locus typicus: Ankara.

Typus: ♂, 37 mm Cpxlg., ESCHERICH coll. 1895, Mus. Wien (3220).

Material: Ankara, 2 ♀ (35, 14,5 mm Cpxlg.), 1 j., ESCHERICH coll. 1895, Nat. Mus. Wien (1619); 23 ♂ (38 bis 13,5 mm Cpxlg.), 15 ♀ (31 bis 13,5 mm Cpxlg.), ESCHERICH coll. 1895, Mus. Wien (3181); 1 ♂ (38 mm Cpxlg.), 1 ♀ (32 mm Cpxlg.), ROCKINGER coll. 1917, Mus. München.

Subgenus *Orientopotamon* nov. subgen.

Typus Subgeneris: *Potamon (Orientopotamon) ruttneri* nov. spec.

Diagnose: Länge des Terminalgliedes der Pl. 1. etwa $\frac{1}{5}$ der Länge des Subterminalgliedes oder kürzer. Terminalglied zur Spitze zu mehr abgerundet und mit knopfförmigem Apex versehen. Das vorletzte Abdominalsegment hat keine Querfurche.

Bestimmungstabelle der Arten und Unterarten

Innenwulst des Subterminalgliedes nur unerheblich vortretend, weich gerundet. 1
 Innenwulst des Subterminalgliedes stark vorragend und eine scharfe Zacke bildend
 *ruttneri ruttneri*

1. Terminalglied der Pl. I. nur wenig gegen das Subterminalglied abgewinkelt, im groben Umriß annähernd konisch, erst unmittelbar vor der Spitze plötzlich abgerundet. Länge genau $\frac{1}{5}$ der Länge des subterminalen Gliedes oder ein wenig mehr *strouhali*
Terminalglied der Pl. I. deutlich abgewinkelt, nach der Mitte zur Spitze zu abgerundet, nicht konisch verjüngt 2
2. Carapax mit tiefer, scharfer Cervicalfurche, im Mittelteil auffallend halbkreisförmig gestaltet. Pl. I. sehr stark abgewinkelt *gedrosianum*
Carapax ohne derartig gebauter Cervicalfurche. Terminalglied der Pl. I. mäßig abgewinkelt 3
3. Carapax stark gewölbt, breit, Branchialkamm stumpf *transkaspicum*
Carapax flacher, mit scharf vortretendem Branchialkamm *ruttneri turkmenicum*

Potamon (Orientopotamion) strouhali nov. spec. Abb. 19, 44.

1910 *Potamon (Potamon) fluviatile* var. *ibericum* Alcock 21 (partim)

1913 *Potamon (Potamon) fluviatile ibericum* Annendale 252 (partim)

1926 *Potamon potamios* Pesta 629 (partim)

1946 *Potamon (Potamon) ibericus* Stephenson 196 (partim).

* Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. im groben Umriß annähernd konisch. Subterminalglied ohne deutliche Ausbuchtung der Innenwulst.

Beschreibung: Der Carapax ist gut gewölbt, stärker als bei *ruttneri*, besonders in der Branchialregion gegen die Epibranchialzähne zu. Die Skulpturierung ist geringfügig, Oberfläche glatt. Der Branchialkamm ist scharf ausgeprägt. Der Mesogastricallobus erreicht die Höhe der Postorbitalerista, und ist etwas länger als bei *ruttneri*. In der Mitte der Stirn sind die Granulen zu zwei parallelen Längsreihen angeordnet. Die Stirn ist deutlich bilobig, aber nicht so stark wie bei *ruttneri*. Das Abdomen ist etwas schlanker. Die Präabdominale Punktreihe ist undeutlich, aber stärker vorgezogen als bei *ruttneri*. Der Exorbitalzahn ist an der Basis stark eingeschnürt. Der Hinterrand des Abdomens ist leicht nach hinten geschwungen. Der Merus der Mxp. 111. ist länger als bei *ruttneri*, die Längsfurche auf dem Ischium etwas mehr der Innenseite genähert.

Locus typicus: Yezd, Mittelpersien.

Typus: ♂ 46 mm Cpxlg., AELLEN coll. 1948, Mus. Basel.

Material: Bak tacht b. Shiraz, 1 ♂ (45 mm Cpxlg.), 1 ♀ (46,5 mm Cpxlg.), „Aurora“ coll. 1920, Mus. Wien (3222); Dudeh b. Shiraz, 1 ♂ (41,5 mm Cpxlg.), JENS coll. 1949/50, Mus. Wien (3184); Dudeh b. Shiraz, 3 ♂ (35, 33, 29 mm Cpxlg.), 1 ♀ (43 mm Cpxlg.), Maharlou, südl. Shiraz, 2 ♀ (44, 42 mm Cpxlg.), östl. Shiraz, 1 ♀ (31 mm Cpxlg.), 1 j., JENS coll. 1949/50, Zool. Inst. Wien.

Bemerkungen: Im Material aus der Umgebung von Shiraz befanden sich nur 2 ausgewachsene Männchen, davon eines völlig zerfallen, das andere mit schlecht erhaltenen Pleopoden. In der Ausgestaltung des Carapax nähern sich diese Stücke mehr *persicum*, sind also der Untergattung *Centropotamon* sehr nahestehend. Eine endgültige Beurteilung der Stücke aus der Umgebung von Shiraz ist also von einer Untersuchung weiteren Materials abhängig.

Potamon (Orientopotamon) ruttneri ruttneri nov. spec. nov. subspec.

Abb. 16, 20, 42.

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. im groben Umriß etwa konisch gestaltet. Spitze abgerundet, mit knopfförmigem Apex. Gegen das Subterminalglied kaum abgewinkelt. Letzteres mit starker Ausbuchtung des Innenwulstes mit scharfer Zacke nach innen.

Beschreibung: Der Carapax ist stark skulpturiert, stärker als ssp. *turkmenicum*, die Wölbung ist geringer als bei *strouhali*, stärker als bei *turkmenicum*. Der Carapax ist lang, nach hinten zu stark verjüngt, der Hinterrand ist stark nach hinten ausgebuchtet. Der Branchialkamm ist hoch, deutlich gezähnt und relativ kurz. Die Stirn ist stark bilobig ausgeprägt, der Mesogastricallobus ist sehr kurz und endet vor der Höhe der Postorbitalcristae. Der Exorbitalzahn ist mehr nach vorne gerichtet als bei *turkmenicum*, sein Außenrand gleichmäßiger gestaltet. Der Epibranchialzahn springt stark vor. Die Cervicalfurche läuft hinter der Cardialregion deutlich zu einer Spitze zusammen. Die Seitenränder der Urogastricalregion sind sehr schräg. Das Abdomen ist schlanker als bei *turkmenicum* und breiter als bei *strouhali*. Die Seitenränder sind schwach nach außen gebogen. Das zweite Segment hat seitlich nach außen gerichtete Ecken. Die Punktreihe vor der Abdominaldepression ragt nicht vor. Der Rand der Abdominaldepression ist nicht erhaben. Der Merus der Mxp. 111. ist sehr breit und schräg. Die Scherendifferenz ist etwas stärker als bei den anderen Arten.

Locus typicus: Ozbah krih, westl. Bijistan, nordöstliches Zentralpersien.

Typus: ♂ 59 mm Cpxlg., RUTTNER coll. 1960, Mus. Wien (3183).

Material: Ozbah krih, 1 ♂ (44 mm Cpxlg.), RUTTNER coll. 1960, Mus. Wien (3221).

Potamon (Orientopotamon) ruttneri turkmenicum nov. subspec.

Abb. 17, 43.

1889 *Thelphusa fluviatilis* Walter 148 (partim).

Diagnose: Terminalglied der Pl. 1. nicht konisch gebaut, deutlich gegen das Subterminalglied abgewinkelt, dieses ohne bedeutende Ausbuchtung der Innenwulst.

Beschreibung: Der Carapaxumriß ist dem von *ruttneri ruttneri* ähnlich, der Hinterrand jedoch nur leicht geschwungen. Die Oberfläche ist etwas weniger skulpturiert und gewölbt. Der Epibranchialzahn ist etwas stärker nach außen gerichtet und besitzt unregelmäßig gezähnelte Außenränder. Die Stirn trägt eine Mittelnäht. Der Mesogastricallobus überragt die Höhe der Postorbitalcrista. Die Epigastricalloben springen deutlich vor. Der Branchialkamm ist scharf und deutlich gezähnt. Die Cervicalfurche läuft in der Mitte spitz zusammen. Die Seitenränder der Urogastricalregion sind sehr schräg. Das Abdomen ist etwas breiter als bei *ruttneri*, der Seitenrand des zweiten Abdo-

minalsegmentes ist gerade, parallel. Die präabdominale Punktreihe schließt ganz dicht an die Abdominaldepression an. Diese hat einen deutlich kammartig erhobenen Vorderrand. Der Merus der Mxp. 111. ist länger als bei *ruttneri*, aber deutlich breiter als lang. Die Scherendifferenz ist gering.

Locus typicus: Germal im Cope Dagh bei Aschabad.

Typus: ♂, 51,5 mm Cpxlg., PELTZ coll. 1966, Mus. Berlin (11.897).

Material: Germal, 1 ♂ (34 mm Cpxlg.), WALTER coll. 1904, Mus. Berlin (8001).

Potamon (Orientopotamon) transkaspicum nov. spec. Abb. 18, 46.

1884 *Thelphusa intermedia* var. *typica* Czerniavsky 148 (partim)

1889 *Thelphusa fluviatilis* Walter 148 (partim)

1897 *Potamon (Potamon) ibericum* Ortmann 119 (partim)

1904 *Potamon (Potamon) ibericus* Rathbun 259 (partim)

1910 *Potamon (Potamon) fluviatile* var. *ibericum* Alcock 21 (partim)

1913 *Potamon (Potamon) fluviatile ibericum* Annendale 252 (partim).

Diagnose: Pl. 1. Terminalglied nicht konisch gebaut, deutlich gegen Subterminalglied abgewinkelt. Dieses ohne bedeutende Ausbuchtung der Innenwulst. Der Carapax ist relativ kurz, hoch, die Branchialregionen sind gut entwickelt. Der Branchialkamm ist lang, aber nur wenig erhaben.

Beschreibung: Der Carapax ist schwächer skulpturiert als bei *strouhali*, *ruttneri* und *gedrosianum*, besonders in der rückwärtigen Hälfte und in der Branchialregion. Der Branchialkamm ist weniger deutlich gezähnt, der Epi-branchialzahn ist klein und stumpf, der Exorbitalzahn geradegerichtet, gleichmäßig und undeutlich gezähnt. Das Suborbitalfeld läuft spitz zu. Die breite Mesogastricallobe endet in der Höhe der Postorbitalcrista. Die Cervicalfurche ist nicht tief, der Hinterrand der Cardiacalregion gerade. Die Seitenränder der Urogastricalregion verlaufen annähernd parallel. Die Abdominaldepression zeigt am Vorderrand keine Erhebung. Die Punktreihe davor ist deutlich vorgezogen und läuft spitz zusammen. Der Merus der Mxp. 111 ist, ebenso wie das Abdomen, ähnlich wie bei *turkmenicum* gestaltet. Die Scherendifferenz ist gering. Die Dactyli der P. V. sind kürzer als bei *ruttneri*.

Locus typicus: Tachtadasar, Transkaspien.

Material: Transkaspien, 4 ♂ (44,5, 39, 36,5, 37 mm Cpxlg.), ? WALTER coll., Mus. Berlin (20230).

Potamon (Orientopotamon) gedrosianum Alcock. Abb. 45.

1893 *Thelphusa fluviatilis* Henderson 385 (partim)

1910 *Potamon (Potamon) fluviatile* var. *gedrosianum* Alcock 23

1913 *Potamon (Potamon) fluviatile gedrosianum* Annendale 252

1920 *Potamon (Potamon) edule gedrosianum* Colosi 28.

Diagnose: Cervicalfurche um die Cardialregion scharf eingeschnitten, halbkreisförmig gestaltet. Terminalglied der Pl. I stark abgewinkelt.

Beschreibung: Der Carapax ist stark gewölbt, der Branchialkamm länger als bei *ruttneri* und *turkmenicum*, weniger stark erhaben aber deutlich gezähnt; die Urogastricalregion ist tief versenkt, die Mesogastricallobe etwas schmaler als bei den anderen Arten der Untergattung. Die Branchialregion weist eine querlaufende Einsenkung auf. Die Orbita ist tiefer eingesenkt, die Suborbitalregion gerundet. Der Merus der Mxp. 111 ist höher als bei *ruttneri* und *turkmenicum*, aber deutlich breiter als hoch. Die Scherendifferenz ist gering. Der Dactylus der P. V. ist kurz, der Propodus breit.

Material: Kelar, Beluchistan, 3 ♂ (52,5, 42, 41 mm Cpxlg.), 2 ♀ (47, 46 mm Cpxlg.), ZUGMEYER coll. 1910, Mus. München; Quetta, 1 ♂ (42 mm Cpxlg.), ZUGMEYER coll. 1911, Mus. München.

Subgenus *Pontipotamon*, nov. subgen.

Typus Subgeneris: *Thelphusa intermedia* var. *taurica* Czerniavsky

Diagnose: Terminalglied der Pl. I. länger als $\frac{1}{3}$ der Länge des Subterminalgliedes. Größte Breite des Terminalgliedes an der Basis; es ist schlank, zur Spitze zu konisch zulaufend. Der Carapax ist breit, der Hinterrand gerade, die Verjüngung nach hinten zu gering. Die Oberseite ist flach, gut skulpturiert. Die Mesogastricallobe ist sehr schmal. Kleine Formen.

Potamon(*Pontipotamon*)*ibericumtauricum* (Czerniavsky). Abb. 11, 29.

1863 *Thelphusa fluviatilis* Heller 97 (partim)

1884 *Thelphusa intermedia* var. *taurica* Czerniavsky 148

1897 *Potamon* (*Potamon*) *ibericum* Ortmann 302 (partim)

1904 *Potamon* (*Potamon*) *ibericus* Rathbun 259 (partim)

1916 *Potamon ibericum* Scombathy 412 (partim)

1920 *Potamon* (*Potamon*) *edule ibericum* Colosi 28 (partim)

1921 *Potamon fluviatile* var. *edule* Doflein 194

1926 *Potamon potamios* Pesta 624 (partim)

1927 *Potamon potamios* Lepsi 36

1928 *Potamon edulis* Balss 121

1928 *Potamon* (*Thelphusa*) *ibericum* Lignau 179

1937 *Potamon potamios* Pesta 100 (partim)

1939 *Potamon* (*Potamon*) *edulis* Kerville 71.

Diagnose: Beine kurz, gedrungen, Terminalglied der Pl. I. sehr schlank, eine äußere Suborbitalkerbe fehlt.

Beschreibung: Die Orbita ist breiter als bei *ibericum*, die Lobi epigastrici springen fast nicht vor. Das Abdomen ist breit, ohne merkliche Einknickung der Seitenränder. Die Querfurche auf dem vorletzten Abdominalsegment ist meist nicht, selten schwach entwickelt. Dieses Segment ist sehr breit und niedrig. Der Dactylus der P. V. ist kurz und breit. Die Zahl der Zähnen auf dem

festen Scherenfinger der linken Schere beträgt 19 bis 25, meist 21. Gruppen von 4 und 5 kleinen Zähnen (zwischen einzelnen größeren) sind fast immer ausgebildet.

Material: (??) Ladha, Taygetos, Nordpeloponnes, 1 ♂ (27 mm Cpxlg.), Prinzessin THERESE coll. 1901, Mus. München; Doiransee, Macedonien, 1 ♂ (24 mm Cpxlg.), CHMETALIK 1916, Mus. Wien (3209); Aragli, 1 ♀ (29 mm Cpxlg.), FEHRINGER coll. 1917, Mus. Berlin (20225); Kulikowa, Macedonien, 42 ♂ (10–35 mm Cpxlg.), 42 ♀ (13–36 mm Cpxlg.), MÜLLER-DOFLEIN coll. 1917, Mus. München; 1 ♂ (28 mm Cpxlg.), 1 ♀ (29 mm Cpxlg.), FEHRINGER coll. 1917, Mus. Berlin (20225); Saloniki, 2 ♂ (35, 23 mm Cpxlg.), 2 ♀ (30, 31,5 mm Cpxlg.), WOLFF coll. 1955, Mus. Kopenhagen; 1 ♂, (22 mm Cpxlg.), 2 ♀ (27, 28 mm Cpxlg.), DIBOWSKY, Mus. München; Mariza, Balkan, 1 ♂ (37 mm Cpxlg.), 1 ♀ (21 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1895, Mus. Wien (3206); 1 ♂ (29,5 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1893, Mus. Wien (3205); Vardar Fluß, Karasuli, 1 ♂ (31 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1892, Mus. Wien (3210); Turc. Balcan, 1 ♂ (22,5 mm Cpxlg.), Mus. Wien (3223); Konstantinopel, 2 ♀ (21,5, 20,5 mm Cpxlg.), ROGENHOFER coll. 1915, Mus. Wien (3204); 1 ♂ (23 mm Cpxlg.); Mus. Wien (3202); Adampol, 1 ♂ (21 mm Cpxlg.), 1 ♀ (21 mm Cpxlg.), Mus. München; Varna, Bulgarien, Galata-dera, 6 ♂ (28,5, 24, 22, 21, 18, 15 mm Cpxlg.), 3 ♀ (34, 27, 20 mm Cpxlg.), PIETSCHMANN coll. 1924, Mus. Wien (3210); zw. Kestrii u. Konstantin, 1 ♀ (21 mm Cpxlg.), KÄUFEL 1935, Mus. Wien (3201); Rumänien, Dedeagatsch, 1 ♀ (22 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1895, Mus. Wien (3225); In. Samothrake, Nordägäis, 2 ♂ (29, 21 mm Cpxlg.), 1 ♀ (27 mm Cpxlg.), WERNER coll. 1934, Mus. Wien (3200); 10 juv., WETTSTEIN coll. 1934, Mus. Wien (3199); In. Lesbos, Ägäis, nördlich der Stadt Mytilene, 1 ♀ (17 mm Cpxlg.), WERNER und WETTSTEIN 1934, Mus. Wien (3198); Smyrna, 1 ♂ (30 mm Cpxlg.), BAUER coll. 1916, Mus. Berlin (20229); 5 ♂ (34, 25, 24, 19, 16 mm Cpxlg.), 3 ♀ (36, 32, 22,5 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1894, Mus. Wien (3196, 3207); 1 ♀ (38,5 mm Cpxlg.), COCCHINI coll., Mus. Wien (3195); Doveli kivi, 1 ♂ (25,5 mm Cpxlg.), 2 ♀ (26,4 18 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1900, Mus. Wien (3149); Bor Dagħ bei Birgit, 2 ♀ (19, 18 mm Cpxlg.), LEDERER coll. 1864, Mus. Wien (3193); Sabandja-See bei Izmid, 1 ♀ (32 mm Cpxlg.), STEINDACHNER coll. 1894, Mus. Wien (3192); Ak chehir, Anatolien, (1 ♂ 22 mm Cpxlg.), 2 ♀ (21,5, 19 mm Cpxlg.), KORB coll. 1900, Mus. München; Brussa, 3 ♂ (19,5, 15,5, 13,5 mm Cpxlg.), 1 ♀ (26 mm Cpxlg.), 1 j., 1900, Mus. München; Bujuk Fluß, 1 ♀ (31 mm Cpxlg.), KOLLER coll. 1934, Mus. Wien (3191); Ulu Dagħ, kalter Bach, 1 ♂ (27 mm Cpxlg.), WOLTERECK 1934, Mus. München; Kleinasien, 1 ♀ (17 mm Cpxlg.), KOLLER coll. 1934, Mus. Wien (3190); Ala Dagħ, Fluß bei Bolu, 1200 m hoch, 1 ♀ (22 mm Cpxlg.), 1 ♂ (29 mm Cpxlg.), 1 ♀ (23 mm Gpxlg.), KOLLER coll. 1934, Mus. Wien (3189, 3191); Kardere-Fluß bei Bolu, 1 ♀ (25,5 mm Cpxlg.), KOLLER coll. 1934, Mus. Wien (3188); Ankara, 1 ♂ (40 mm Cpxlg.), ESCHERICH coll. 1895, Mus. Wien (3186); Trapezunt, Berg Katalak, 1 ♂ (16,5 mm Cpxlg.), 1 j., Mus. Wien (3185).

Potamon (Pontipotamion) ibericum ibericum (Bieberstein)

Abb. 8, 28.

- 1787 *Cancer cursor* Gldenstdt 223
 1800 *Cancer cursor* Georgi 173
 1809 *Cancer ibericus* Bieberstein 4
 1841 *Cancer iberus* Eichwald 229
 1878 *Thelphusa fluviatilis* var. Schneider 35
 1893 *Thelphusa fluviatilis* Henderson 385 (partim)
 1884 *Thelphusa intermedia* var. *typica* Czerniavsky 148 (partim)
 1897 *Potamon (Potamon) ibericum* Ortmann 301 (partim)
 1898 *Potamon intermedium* De Man 437
 1899 *Potamon (Potamon) ibericum* De Man 49
 1904 *Potamon (Potamon) ibericus* Rathbun 259 (partim)
 1916 *Potamon ibericum* Scombathy 412 (partim)
 1920 *Potamon (Potamon) edule ibericum* Colosi 28 (partim)
 1929 *Potamon (Thelphusa) ibericum* Lignau 182
 1937 *Potamon potamios* Pesta 101 (partim)
 1946 *Potamon potamios* Pesta 5 (partim)
 1951 *Potamon potamios* Forma *ibericum* Pesta 353 (partim).

Diagnose: Pl. 1.: Terminalglied an der Basis breiter als bei *taurica*, gleichmäßiger kegelförmig gebaut. Beine sehr dünn. uere Suborbitalkerbe vorhanden.

Beschreibung: Die Orbita ist rund, fast halbkreisförmig. Der Carapax ist noch weniger gewölbt als bei *taurica*. In der Branchialregion befindet sich eine deutliche querverlaufende Einsenkung. Die Urogastralregion ist höher als bei *taurica*. Die Epigastralloben springen deutlich vor. Das Abdomen ist breit, das vorletzte Segment ist sehr kurz und trägt eine leichte Querfurche. Der Merus der Mxp 111 wie bei *taurica*.

Material: Elbursgebirge, Provinz Gilan: 4 ♂ (40, 31, 15,5, 25 mm Cpxlg.), Mus. Berlin (21148); Kaukasus, 1 ♀ (30,5 mm Cpxlg.), Mus. Paris.

Verwandtschaft und Verbreitung der untersuchten Potamoniden

Wie eingangs erwähnt, leben die Potamoniden in geographisch mehr oder weniger isolierten Territorien. Nach dem vorliegenden Material scheinen sich die einzelnen unterschiedenen Formen gegenseitig in ihrer Verbreitung auszuschließen.

Die Untergattung *Euthelphusa* bewohnt Nordwestafrika (Algerien, Tunesien), Sizilien, Italien, geht hier nach Norden bis in die Zufubche des Gardasees, findet sich in Albanien, Nord- und Westgriechenland bis zum Vardarflu, und auf den Inseln Zante, Kythira, Euböa, Steni und Andros, also auf allen bedeutenden Inseln um Südgriechenland. Der Peloponnes wird zur Gänze von *edule* bewohnt. Die Gestalt der Pleopoden gestattet die eindeutige Zuordnung aller von PESTA auf Grund der Epigastralloben als intermediär zwischen

edule und potamios bezeichneten Männchen. Ausnahmen bilden das schon von BALSS angeführte Tier mit dem Fundort Ladha, Taygetos (Prinzessin THERESE coll.), welches Männchen der viel weiter nordöstlich beheimateten Untergattung *Pontipotamon* angehört. Augenscheinlich liegt hier eine Fundortsverwechslung vor. Weiters das von KÜHNELT 1934 bei Athen aufgesammelte Stück, ein großes Weibchen, das unzweifelhaft zu *potamios* zu stellen ist. Der Fundort läßt hier an eine Einschleppung durch den regen Schiffsverkehr denken.

Bei Nizza soll der Versuch einer Ansiedlung von Potamoniden gemacht worden sein, die Tiere dürften sich aber nicht haben halten können, da keine Meldungen aus Südfrankreich vorliegen. Ebenso scheinen Süßwasserkrabben in Spanien zu fehlen.

Die Verbindung zwischen der italienischen und der Balkanpopulation dürfte unterbrochen sein, da das nördlichste mir bekannte Vorkommen auf der Balkanhalbinsel in Albanien liegt.

Obwohl also *P. (Euthelphusa) edule* in drei geographisch getrennten Räumen vorkommt, konnte dennoch kein spezifisches Merkmal gefunden werden, das eine saubere Trennung in morphologisch differenzierte Einheiten erlauben würde.

Nach dem Osten schließt sich an *Euthelphusa* die Untergattung *Potamon* an, mit den Arten *Potamios* und *setiger*. Sie besiedeln die Inseln und Küstengebiete der südöstlichen Ägäis und des östlichen Mittelmeerraumes. Das europäische und afrikanische Festland gehört nicht mehr zum natürlichen Verbreitungsgebiet. Besiedelt werden die Inseln Samos, Ikaria, Coö, Skarpanthos, Kreta, Rhodos und Cypern. In der Westtürkei trifft die Untergattung *Potamon* auf *Pontipotamon* bei Smyrna. Ob die Küstengebiete der Südtürkei und Syriens geschlossen besiedelt werden, ist nicht bekannt. Im Süden erstreckt sich das Verbreitungsgebiet bis in die Halbinsel Sinai. Nach FOWLER ist die alte Verbreitungsangabe „Ägypten“ insofern irreführend, als Ägypten früher ein ausgedehnteres politisches Territorium umfaßte; das von Rathbun angegebene Vorkommen der Art *potamios* in Nordafrika sei daher anzuzweifeln. Bei dem einzigen Exemplar aus Nordafrika (Alexandrien) könnte es sich um Einschleppung handeln.

Die Art *setiger*, die vor allem durch die starke Scherendifferenz auffällt, und durch die Ausbildung einer großen Mahlfläche in der großen Schere, ist auf das Einzugsgebiet von Aleppo beschränkt. Es wäre interessant zu untersuchen, ob hier besondere biologische Bedingungen diese Entwicklung begünstigt haben.

Die Art *potamios*, geographisch stark aufgegliedert, zeigt eine Reihe von Formen, deren systematischer Wert verständlicherweise umstritten ist. Die Unterschiede sind meist diffizil und nur im Vergleich von Exemplaren sicher erfaßbar, in ihrer Gesamtheit aber doch recht charakteristisch, wiewohl sich in der Variationsbreite im Einzelnen Überschneidungen ergeben mögen. Vor

allem weisen auch zumeist die Pleopoden Unterschiede auf, sodaß eine Einstufung der Inselformen als Unterarten berechtigt erscheint.

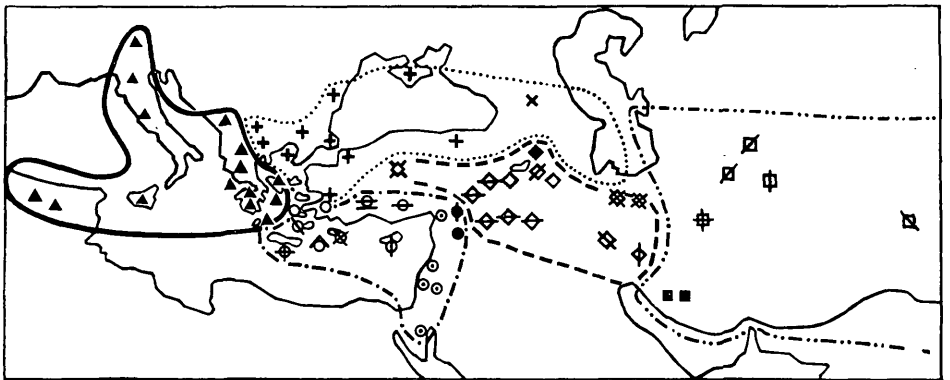
Im Bau der Pleopoden steht die Unterart karpathos der Untergattung *Euthelphusa* am nächsten, unterscheidet sich in den Carapaxmerkmalen jedoch stärker als etwa *rhodium*. Bei *cyprion* finden wir in der Ausgestaltung der Innenwulst des Terminalgliedes der Pl. 1. eine Annäherung an *setiger*.

Centropotamon ist im Euphrat-Tigris-Gebiet mit *magnum magnum* beheimatet und reicht mit *hueceste* in das zentrale Kleinasien, mit *elbursi* und *persicum* nach Westpersien. Bei der Art *hueceste* finden sich Beziehungen zu *Pontipotamon* (*Mesogastricallobus*).

Am weitesten östlich ist die Untergattung *Orientopotamon* zu finden. Sie reicht von Mittelpersien und Transkaspien ins Himalayagebiet. Die Arten *strouhali* und *ruttneri* schließen in der Gestalt der Terminalglieder der Pleopoden an die Untergattung *Centropotamon* an.

Pontipotamon bevölkert die Randgebiete des schwarzen Meeres, den Kaukasus und das Südufer des Kaspisees. In der Ägäis werden die Inseln Samothrake und Lesbos von dieser Untergattung bewohnt. Auf dem Balkan dürfte der Vardarfluß die südöstliche Grenze der Verbreitung darstellen. Nach Norden wird die Donau nicht überschritten, die Halbinsel Krim laut Literatur (CZERNIAVSKY u. a.) jedoch wieder bewohnt. Bei Ankara stößt *ibericum* mit *hueceste* zusammen.

Interessant ist, daß sich einige Merkmale in einer geographischen Richtung in bestimmter Weise abwandeln. So nimmt zum Beispiel die relative Länge des Terminalgliedes der Pl. 1. (wie aus der Bestimmungstabelle der Untergattungen ersichtlich) im Allgemeinen von Westen nach Osten zu ab.



GRENZE DES
VORKOMMENS VON:

Euthelphusa ———
Centropotamon - - -
Potamon ·····
Pontipotamon ·····
Orientopotamon - - -

FUNDORTE VON:

edule ▲
karpathos ▲
rhodium ◻
kretaion ◻
hippocratis ◻
karamani ◻
egerdiri ◻
cyprion ◻

potamios ○
sendschirili ●
setiger ●
magnum ◊
vangölium ◊
kermanshahi ◊
elbursi ◊
persicum ◊
armenicum ◆

hueceste ✕
strouhali ■
ruttneri ■
turkmenicum ◻
transkaspicum ◻
gedrosianum ◻
tauricum +
ibericum ✕

Weiters fällt auf, daß ein stärkeres Vortreten der Epigastricalloben vor die Postorbitalcrista vielfach bei nördlicheren Formen beobachtet werden kann (*edule*, *vangölium*, *elbursi*, *transkaspium*).

Die Untergattung *Centropotamon* nimmt in Hinblick auf die geographische Verbreitung und die verwandtschaftlichen Beziehungen eine zentrale Stellung ein. Auch dürfte die Form der Pleopoden als die ursprünglichste angesehen werden.

Der Abschluß der Untersuchungen mit der Art *geodrosianum* im Osten ist ein etwas willkürlicher. Er war in erster Linie durch das vorhandene Untersuchungsmaterial bedingt.

Maße und Proportionen einiger ausgewachsener Männchen

Die Untersuchung des Längen—Breitenverhältnisses des Cephalothorax ist in der systematischen Literatur seit langem üblich. Da sich bei näher verwandten Formen naturgemäß starke Überschneidungen ergeben, die ein sicheres Einordnen von Einzelexemplaren nicht möglich machen, (wie bereits PESTA 1937 feststellte), sind Abweichungen der Durchschnitte wohl Indizien für das Vorliegen genetisch getrennter Gruppen, genügen allein aber nicht zur Charakterisierung systematischer Einheiten.

In der folgenden Tabelle bedeutet die erste Zahl die Länge des Carapax, gemessen vom Schnittpunkt der Verbindungslinie der vordersten Punkte der Stirn mit der Mediane bis zur Mitte des Hinterrandes. Die zweite Zahl bedeutet die größte Breite des Carapax. Die dritte Zahl gibt den Abstand der Einmündungspunkte der Pleuralnähte in den Hinterrand an. (Alle Maße in mm). Die dritte Zahl ist der Quotient der ersten und zweiten, die vierte Zahl der Quotient der zweiten und dritten.

Fundort	L	B1	B2	L/B1	B1/B2
<i>Potamon (Euthelphusa) edule</i> (Latr.)					
Sizilien	33	39	26	0,846	1,5
Thessalien	39	48	31	0,813	1,548
Vrachorisee	37	43	30	0,86	1,433
Nisista	36	43	27,5	0,37	1,564
Nisista	37	45	31	0,822	1,452
Nisista	42	50,5	34	0,832	1,464
Biskra	32	38,5	0,831	0,831	1,453
Djurdjura-Gebirge	29	34	24	0,853	1,417
Urd el Biskra	32,5	39	26	0,833	1,5
<i>Potamon (Potamon) potamios potamios</i> (Oliv.)					
Environ de Damas	46	56	37	0,821	1,514
Tiberias-See	43	55	35	0,782	1,571
Tiberias-See	35	44	30	0,795	1,466
Totes Meer	42,5	52,5	34	0,899	1,544
Totes Meer	48	56,5	38	0,849	1,487

Fundort	L	B1	B2	L/B1	B1/B2
<i>Potamon (Potamon) potamios karpathos</i> Ghiavarini					
Skarpanthos	47	60	37	0,783	1,622
<i>Potamon (Potamon) potamios rhodium</i> Parisi					
Rhodos	55	69	44	0,797	1,568
Rhodos	38	47	31	0,809	1,516
Rhodos	38,5	47	30	0,819	1,567
<i>Potamon (Potamon) potamios kretaion</i> Ghiavarini					
Kreta	53	67,5	43	0,785	1,57
Kreta	46,4	56	37	0,829	1,514
Kreta	43	54	36	0,796	1,5
Kreta	39	48	32	0,813	1,5
Kreta	36	44,5	30,5	0,809	1,459
Kreta	46	55	37,5	0,836	1,466
Kreta	51	61,5	40	0,806	1,585
<i>Potamon (Potamon) potamios cypriion</i> nov. subspec.					
T ¹⁾ Cypren	37,5	45,5	31	0,831	1,468
Cypren	34	44	29	0,773	1,517
<i>Potamon (Potamon) potamios karamani</i> Natio <i>karamani</i> nov. subspec. nov. Natio					
T Amanus Gebirge	48	60	37,5	0,8	1,6
Taurus	43	53	36,5	0,811	1,452
Taurus	45	56	37	0,803	1,514
Taurus	46	56	38	0,821	1,474
Konya	30	39,5	26,5	0,759	1,490
Konya	26	33	21	0,788	1,471
Bachara Su	30	37,5	25	0,8	1,2
<i>Potamon (Potamon) potamios karamani</i> Natio <i>egerdiri</i> nov. Natio					
T Egerdirsee	40,5	50,5	32	0,802	1,578
Egerdirsee	41	50	33,5	0,82	1,493
Egerdirsee	41	49,5	33	0,828	1,5
Egerdirsee	42,5	50	34	0,85	1,47
<i>Potamon (Potamon) potamios hippocratis</i> Ghighi					
Coo	40	50	33	0,8	1,515
<i>Potamon (Centropotamon) magnum magnum</i> Natio <i>magnum</i> nov. spec., nov. subspec., nov. Natio					
T Mossul	67	81	51,5	0,827	1,573
Mossul	59	73,5	47,5	0,803	1,547
Sindjar	60	71,5	47,5	0,839	1,505
Urfa-Kharput	41	52	33,5	0,788	1,552
Palu	53	66	43	0,803	1,534

1) Die mit „T“ bezeichneten Exemplare sind die Holotypen.

Die mediterranen und vorderasiatischen Süßwasserkrabben (Potamoniden) 235

Fundort	L	B1	B2	L/B1	B1/B2
<i>Potamon (Centropotamon) magnum magnum</i> Natio <i>vangölium</i> nov. Natio					
T Mermid	38	46,5	31	0,817	1,5
<i>Potamon (Centropotamon) megnum magnum</i> Natio <i>kermanshahi</i> nov. Natio					
T Kermanshah	67	80	54	0,837	1,48
<i>Potamon (Centropotamon) magnum elbursi</i> nov. subsp. spec.					
T Keredj	50	60,5	36	0,826	1,666
<i>Potamon (Centropotamon) magnum persicum</i> nov. subsp. spec.					
T Ispahan	46,5	55	36	0,845	1,527
Ispahan	38	46,5	31	0,817	1,5
<i>Potamon (Centropotamon) hüceste</i> nov. spec.					
T Ankara	37	45	30	0,822	1,5
Ankara	38	46,5	31	0,817	1,5
Ankara	32	40,5	26	0,79	1,558
Ankara	29	36	24	0,806	1,5
Ankara	31	37	26	0,838	1,423
<i>Potamon (Potamon) setiger</i> Natio <i>setiger</i> Rathbun					
T Aleppo	50	63	48,5	0,793	1,299
Aleppo	58,5	72	42,5	0,8125	1,694
Aleppo	56	69	43	0,812	1,605
Aleppo	52	64	39,5	0,813	1,62
Aleppo	59	72	46	0,819	1,565
Aleppo	64	78	50	0,813	1,56
Aleppo	60	73	45	0,822	1,62
Aleppo	56	69	43	0,812	1,604
Aleppo	51	63	42	0,809	1,5
Aleppo	48	60	37	0,8	1,622
Aleppo	50	62,5	41,5	0,8	1,506
Aleppo	60	72	44	0,833	1,636
Aleppo	55	68	43	0,808	1,581
<i>Potamon (Orientopotamon) strouhali</i> nov. spec.					
T Yezd	46	55	36	0,836	1,527
Shiraz	45	55,5	35,5	0,802	1,563
Shiraz	41,5	52,5	33,5	0,790	1,567
<i>Potamon (Orientopotamon) ruttneri ruttneri</i> nov. spec. nov. subsp. spec.					
T Ozbah Krih	59	71	45	0,831	1,578
Ozbah Krih	46	56,5	35	0,814	1,614
<i>Potamon (Orientopotamon) ruttneri turkmenicum</i> nov. subsp. spec.					
T Germal	51	60	39,5	0,85	1,519
<i>Potamon (Orientopotamon) transkaspicum</i> nov. spec.					
T Tachtadasar	47,5	59	39,5	0,805	1,468
Transkaspien	44,5	53	35,5	0,831	1,507
Transkaspien	39	46	33,5	0,847	1,377
Transkaspien	37	45	32	0,822	1,406
Transkaspien	36,5	44,5	31	0,829	1,419

Fundort	L	B1	B2	L/B1	B1/B2
<i>Potamon (Orientopotamon) gedrosianum</i> Alcock					
Quetta	52,5	62	39	0,846	1,589
Kelat	42	49	32,5	0,857	1,507
Kelat	41	49	32,5	0,836	1,507
<i>Potamon (Pontipotamon) ibericum ibericum</i> (Bieberstein)					
Provinz Gilan	40	49,5	33,5	0,808	1,478
Provinz Gilan	31	38	28	0,816	1,357
Provinz Gilan	25	32	22	0,781	1,431
<i>Potamon (Pontipotamon) ibericum tauricum</i> (Cezrniavsky)					
Varna	29	36	25,5	0,806	1,412
Adrianopel	29	37	25	0,784	1,48
Maritza	37	45,5	30	0,813	1,517
Karasuli	31	38	26	0,816	1,462
Samothrake	29	35	25	0,829	1,4
Smyrna	34	41,5	29	0,819	1,43
Ankara	40	51	35	0,784	1,457

Literatur

- ALCOCK, A., (1910): Catalogue of the Indian Decapod Crustacea in the Collection of the Indian Museum P. 1., Fc. 11, Calcutta.
- ANNENDALE, N., et KEMP, St., (1913): The Crustacea Decapoda of the Lake of Tiberias. In Journ. Proc. As. Soc. Bengal, n. ser. v. 50, p. 241.
- ARISTOTELES, (1856): Thiergeschichte (Übersetzg. v. KÜLB, Ph. H.), Stuttgart 1856.
- BALSS, H., (1928): Süßwasserdecapoden aus Macedonien. In Zool. Anz. v. 75, p. 120.
- (1957): Decapoda. In: Bronns Klassen und Ordnungen, v. 1, p. 7.
- BELON, P., (1564): Observations de plusieurs singularites et choses memorable trouvees en Grece. Paris.
- DE BETTA, E., (1863): Materiali per una Fauna Veronese. In: Mem. Acc. Agr. Comm. Verona, v. 42, p. 15.
- BIEBERSTEIN, (1809): Notice sur quelques Insectes du Caucase. In: Mem. Soc. Imp. Natural. Moscou, v. 2, p. 3.
- BOSC, L.A.G., (1801—1802): Histoire Naturelle des Crustacés. v. 2, Paris.
- BOSC, L.A.G., et DESMAREST, (1830): Histoire Naturelle des Crustacés. Sec. Ed., v. 2, Paris.
- BOTT, R., (1955): Die Süßwasserkrabben von Afrika (Crust., Decap.) und ihre Stammesgeschichte. In: Annales du Musée Royal du Congo Belge, Tervuren (Belgique) C., Ser. III., III., v. 1, Fasc. 3, p. 209.
- BOUVIER, E.L., (1940): Decapodes Marcheurs. Faune de France. n. 37, Paris.
- CAPRA, F., (1953): Il Granchio die Fiume, *Potamon edule* (Latr.), in Liguria. In: Doriana Suppl. agli, Annali d. Mus. Civ. Stor. Nat. Doria, Genova, v. 1, p. 44, CXI, n. 1.
- COLOSI, G., (1919): Potamonidi conservati nel R. Museo Zoologico di Firenze. In: Bull. Soc. Ent. It. v. 50, p. 39.
- (1920): I Potamonidi del. R. Museo Zoologico di Torino. In: Bull. Mus. Zool. Anat. Comp. Torino, v. 35, n. 734, p. 1.
- (1921): Un Potamonide del Sinai. In: Natura, Riv. Soc. It. Sc. Nat. Milano, v. 12, p. 204.

- COLOSI, ST., (1932): Crostacei Decapodi dei laghi albanesi. In: Atti Acc. Venet.-Trent.-Istrian, v. 22, p. 107.
- COSTA, O.G., (1836): Fauna del Regno di Napoli, Crostacei ed Aracnidi. Napoli.
— (1839): Fauna di Aspromonte e sue adiacenze. In: Atti R. Acc. Sci. Napoli, v. 5, p. 79.
- CZERNAVSKY, V., (1884): Materiala ad Zoographiam Ponticam comparatam. Fasc. 11, Crustacea Decapoda Pontica Littoralia.
- DANA, I.D., (1851): On the Classification of Cancroidea. In: Amer. Journ. Sci. (2), v. 12, p. 121.
— (1952): US Exploring Expedition, v. 13, Crustacea, 11.
- DEBY, (1884): In: Plateau, F: Notes sur deux Crustacés recueillis en juin 1883 dans l'île Chypre. In: Comptes Rendus Soc. Entom. Belgique, v. 3, n. 48, p. 260.
- DESMAREST, A. G., (1824): Malacostraces. In: Dict. Sci. Nat. v. 28, p. 138.
— (1825): Considerations generales sur la classe des Crustacés. Paris.
— (1826): Potamon. In: Dict. Sci. Nat., v. 43, p. 97.
- DOFLEIN, F., (1900): Weitere Mitteilungen über decapode Crustaceen der k.-bayerischen Staatsammlungen. In: S. Ber. math. phys. Cl. Acad. Wiss. München, v. 29, p. 125.
— (1921): Mazedonien. Jena.
- EICHWALD, E., (1841): Fauna Caspio-Caucasia nonnullis observationibus novis illustravit. In: Nouv. Mem. Soc. Imp. Nat. Moscou, v. 7, p. I—V.
- FLOWER, S., (1931) Notes on Freshwatercrabs in Ägypt, Sinai and the Sudan. In: Proc. Zool. Soc. London 1931, p. 729.
- GARBINI, A., (1894): Primi materiali per una monografia limnologica del Lago di Garda. In: Bull. Soc. Ent. It. v. 26, p. 18.
— (1895): Appunti di Carcinologia Veronese. In: Mem. Accad. Agr. A. Arti. Comm. Verona, v. 71, p. 1.
— (1898): Fauna. In: SORMANI-MORETTI, Monografia della Provincia di Verona. p. 320.
- GEORGI, I.G., (1800): Geogr. phys. naturh. Beschreib. Russ. Reich., v. 111, Königsberg.
- GERSTAECKER, A., (1856): Carcinologische Beiträge. In: Arch. f. Nat., v. 22, Bd. I, p. 101.
- GHIAVARINI, I., (1934): Ricerche sui Potamon edule di alcune isole dell'Egeo. Arch. Zool. It., v. 20, p. 67.
- GHIGHI, A., (1929): Ricerche faunistiche nelle isole Italiane dell'Egeo, Potamonidi. In: Arch. Zool. It., v. 13, p. 243.
- GUERIN, E., (1825): Potamophile. In: Encycl. Meth. Hist. Nat. Entom., v. 10, p. 193.
— (1832): Dans Expedition Scientifique de Morée, v. 3. Crust.
- GUERIN, E., et MENEVILLE, F. E., (1828): Iconographie du Regne animal du Cuvier, v. 2, (pl. 111, 4).
- GÜLDENSTÄDT, J.A., (1787): Reisen durch Rußland und im Caucasischen Gebirge. St. Petersburg.
- HELDT, J.H., et VENEQUE, R., (1952): Nouvelle Station a Potamon edulis (Latr.) en Tunis. In: Bull. Soc. Sc. Tunisie, v. 5, p. 151.
- HELLER, C., (1863): Die Crustaceen des südlichen Europa. Wien.
- HENDERSON, I.R., (1893): A contribution to Indian Carcinology. In: Trans. Linn. Soc. London (2), v. 5, p. 325.
- HERBST, I.F.W., (1783=1804): Versuch einer Naturgeschichte der Krabben und Krebse. Berlin—Stralsund.
- HERKLOTS, I.A., (1861): Symbolae Carcinologicae. Leyden.
- KERVILLE, H.G. de, (1908): Voyage zoologique en Khroumirie (Tunisie), Paris.
— (1926): Voyage zoologique de Henry Gadeau de Kerville en Asie Mineure. Paris.
— (1939): Voyage zoologique d'Henry Geau de Kerville en Syrie. Paris.
- KINGSLEY, I.S., (1880): Carcinological Notes L 1. In: Proc. Acad. Nat. Sci. Phila., p. 34.
- KOTSCHY, (1865): In: Unger und Kotschy, Die Insel Cypern Wien.
- LAMARCK, J.B., (1818): Histoire naturelle des Animaux sans vertébrés. Paris.

- LATREILLE, P. A., (1803): *Histoire Naturelle, générale et particulière des Crustacés et des Insectes*, v. 6, Paris.
- (1806): *Genera Crustaceorum et Insectorum*. Paris.
 - (1817): in Cuvier, *Le Règne animale*, Paris (T 111).
 - (1818): *Tabl. Enc. Meth. Reg. Nat., Crust. Arachn. Ins.* Paris.
 - (1819): *Art. Potamophile* in: *Nouv. Dict. Hist. Nat.*, v. 28, p. 58.
 - (1825): *Familles Naturelles du Règne animal*. Paris.
 - (1825): *Art. Telpouse* in: *Encycl. Meth. Hist. Nat. Entom.*, v. 10, Paris.
 - (1829): In: *Le Règne animal*, Cuvier, *Nouv. Ed.*, T. IV., Paris.
 - (1830): *Dictionnaire classique d'Histoire Naturelle*, v. 16, Paris.
 - (1831): *Cours D'Entomologie*, Paris.
- LEACH, (1823): *Potamobia* in: *Dict. Sci. Nat.*, v. 28, p. 246.
- LEPSI, J., (1925): *Coasta de Argint*. In: *Analele Dobrogei*, v. 5, p. 38.
- (1927): *Potamon potamios* (Oliv.) neu für Rumänien. In: *Bull. Sect. Sci. Acad. Roumaine*, 10. ann. No. 8—9.
- LIGNAU, N.G., (1928): *Zur Ökologie der Süßwasserkrabbe Potamon ibericum* (Bieberstein), in: *Russ. Hydrobiol. Zeitschr. (Saratow)*, v. 7, p. 179.
- LUCAS, H., (1946): *Hist. Nat. Anim. articul.*, in: *Explorationscientifique de l'Algérie pendant les années 1940—42*.
- (1847): *Art. Potamia, Potamobia et Potamophilus* in: *Dict. Univ. Hist. Nat.*, v. 10, p. 443.
 - (1853): *Essai sur les animaux articulés qui habitent l'île de Crète*. In: *Rev. Mag. Zool.* (2), v. 5, p. 418.
- MAN, J. G. DE, (1898): *Viaggio di Leonardo Fea in Birmania e Regione vicine*. In: *Ann. Mus. Cir. Stor. Nat. Genova* (2), v. 19, p. 384.
- (1899): *Notes sur quelques Telpusides . . .* In: *Zool.* (2), v. 5, p. 418.
- MARTENS, E., (1878): *Bemerkungen über einige Crustaceen. Gesammelt von O. Schneider am Ufer des Caspischen Meeres*. In: *Naturw. Beitr. Kenntn. Kaukasusländer*. Dresden.
- MATTEOTTI, A., (1919): *Nota sulla variabilità di Potamon edule*. In: *Bull. Soc. Entom. Ital. Firenze*, v. 5, p. 12.
- MENEGAZZI, L., (1855): *Malacologia Veronese*. In: *Mem. Acc. Verona*, v. 32, p. 277.
- MILNE EDWARDS, A., (1869): *Revision du Genre Thelphusa* In: *Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris*, v. 5, p. 161.
- MILNE EDWARDS, H., (1837): *Hist. Nat. des Crust.*, Paris.
- (1853): *Memoire sur la Famille des Ocypodiens*. In: *Ann. Sci. Nat. Zool.* (3), v. 20, p. 163.
- MIERS, E. J., (1886): *Report on the Brachyura collected by H. M. S. Challenger*, v. 17, Pt. 11.
- OLIVIER, G.A., (1801): *Voyage dans l'Empire Ottoman*, v. 2, p. 171.
- ORTMANN, A., (1893): *Die Decapoden des Straßburger Museums . . .* in: *Zool. Jahrb. Syst.*, v. 7, p. 411.
- (1897): *Carcinologische Studien*. In: *Zool. Jahrb. Syst.*, v. 10, p. 258.
 - (1903): *The Geographical Distribution of Freshwater Decapods and its bearing upon Ancient Geography*. In: *Proc. Amer. Philos. Soc.*, v. 12, p. 267.
- PARISI, B., (1913): *Excursioni Zoologiche del Dr. Enrico Festa nell'Isola di Rodi. Decapodi*. In: *Bull. Comp. Torino*, v. 28, Nr. 677, p. 1.
- PESTA, O., (1913): *Decapoden aus Mesopotamien*. In: *Ann. Nat. Mus. Wien*, v. 27, p. 18.
- (1926): *Carcinologische Mitteilungen*. In: *Arch. f. Hydrobiol.*, v. 16, p. 605.
 - (1930): *Decapoda und Süßwasserproben*. In: *Beier, Zoolog. Forschungsreise nach den Jonischen Inseln und dem Peloponnes*, IX. In: *Sber. Akad. Wiss. Wien, Math. Nat. Kl., Abt. 1*, v. 5, 146, H. 4, p. 289.

- (1937 A): Süßwasserkrabben (Potamoniden) des südlichen Griechenland. S. Ber. Akad. Wiss. Wien, Math. Nat. Kl., Abt. 1, v. 146, H. 5, 6, p. 237.
 - (1937 B): Vergleichende Untersuchungen zur Kenntnis der geogr. und verwandtschaftlichen Grenzen zwischen den Süßwasserkrabben *Potamon fluviatili* und *Potamon potamios*. In: Zool. Jahrb. Syst., v. 69, p. 93.
 - (1937 C): Versuche mit der Kleinbildkamera für Zwecke der Musealzoologie. In: Photographie und Forschung, v. 3, p. 75.
 - (1943): Süßwasserkrabben von der Insel Kreta. S. Ber. Akad. Wiss. Wien, Math. Nat. Kl., Abt. 1, v. 152, H. 1—5, p. 1.
 - (1946): Notiz über *Potamon potamios* und *Potamon fluviatile* aus der Museumssammlung in Stockholm (Crust. Decap.). In: Arkiv for Zoologi, v. 37, No. 4, p. 1.
 - (1951): Ergebnisse der Österreichischen Iran-Expedition 1949/50. Studien an Süßwasserkrabben aus Persien (Iran). In: S. Ber. Akad. Wiss. Wien, Math. Nat. Kl., Abt. 1, v. 160, H. 5, p. 349.
- PLINIUS, (1882): *Naturalis Historia* (v. 5, Buch 32). Dt. Übers. G. v. Wittstein, Leipzig.
- RATHBUN, M., (1897): A Revision of the Nomenclatur of the Brachyura. In: Proc. Biol. Soc. Washington, v. 11, p. 153.
- (1904): Les crabes d'eau douce. In: Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris, ser. 4, v. 6, p. 225.
- RAULIN, V., (1869) *Description physique de l'île de Crete*, v. 2, Lib. 5, Zool. Paris.
- RISSE, A., (1826): *Histoire Naturelle des principes productions de l'Europe meridionale* . . v. 5, Paris.
- ROLLAND, G., (1881): *Sur les Poissons, Crabes et Mollusques* . . . In: *Comptes Rendus Acad. Sci. Paris*, v. 93, p. 1090.
- (1894): *Hydrologie du Sahara Algérien*. Paris.
- RONDELET, (1555): *Universae aquatilium*. Lugduni.
- SACHS, P.J., (1665): *Gammarologia Curiosa Philippi Jacobi Sachs a Lewenheim*.
- SAVIGNY, J.C., (1816): *Memoires sur les Animaux sans vertebres* 1., Paris.
- (1817): *Description de l'Epygte*, Hist. Nat., Pl. 11.
- SZOMBATHY, K., (1916): Tertiäre Formen der Gattung *Potamon*. In: *Ann. Hist. Nat. Mus. Hist. Nat. Hungarici*, v. 14, p. 405.
- STEPHENSEN, K., (1940): The Brachyura of the Iranian Gulf. In: *Danish Scientific Investigations in Irans*, v. 4, p. 57, Copenhagen.
- TARIGONI TOZZETTI, A., (1880): *Crostacei, Insetti, Mollusci* *Esposizione Intern. Pesca in Berlino 1880*. Firenze.
- VERANY, G.B., (1846): *Descrizione di Genova e del Genovesato* . . . , v. 1, pt. 2, *Regno animale*, p. 87. Genova.
- WALTER, A., (1889): *Transkaspische Binnencrustaceen*. In: *Zool. Jahrb. Syst.*, v. 4, p. 1110—1123.
- WHITE, A., (1847): *List of the Specimens of Crustacea in the collection of the British Museum*. London.
- WOOD-MASON, J., (1871): *Contributions to Indian Carcinology*. In: *Jour. Asiat. Soc. Bengal*, v. 40, pt. 11, p. 189.

Verzeichnis der Abbildungen

Tafel 1:

Abb. 1: *Potamon (Euthelphusa) edule* (Latr.), m., l. pl. 1, 4,1×. — Abb. 2: *Potamon (Potamon) potamios karpathos* Ghiavarini, m. pl. 1, 3,7×. — Abb. 3: *Potamon (Potamon) potamios rhodium* Parisi, m., -l pl. 1, 4×. — Abb. 4: *Potamon (Potamon) potamios kretaion* Ghiavarini, m., l. pl. 1, 4×. — Abb. 5: *Potamon (Potamon) potamios karamani* nov. subspec., m., l. pl. 1, 3,4×. — Abb. 6: *Potamon (Pbtamon) potamios cyprion* nov. subspec., m., l. pl. 1, 4,1×. — Abb. 7: *Potamon (Potamon) potamios potamios* (Oliv.),

m., l. pl. 1, 4,2×. — Abb. 8: *Potamon (Pontipotamon) ibericum ibericum* (Bieberstein), m., l. pl. 1, 4,5×. — Abb. 9: *Potamon (Potamon) setiger* Natio *setiger* Rathbun, m., l. pl. 1, 4,2×. — Abb. 10: *Potamon (Centropotamon) magnum armenicum* nov. subspec., m., l. pl. 1, 5,6×. — Abb. 11: *Potamon (Pontipotamon) ibericum tauricum* (Czerniavsky), m., l. pl. 1, 5,4×.

Tafel 2:

Abb. 12: *Potamon (Centropotamon) magnum elbursi* nov. spec., nov. subspec., m., l. pl. 1, 3,2×. — Abb. 13: *Potamon (Centropotamon) magnum magnum* nov. subspec., m., l. pl. 1, 4,1×. — Abb. 14: *Potamon (Centropotamon) magnum persicum* nov. subspec., m., l. pl. 1, 3,6×. — Abb. 15: *Potamon (Centropotamon) hueceste* nov. spec., m., o⁵⁵—⁵⁵—⁵⁵⁵ m., l. pl. 1, 3,6×. — Abb. 15: *Potamon (Centropotamon) hueceste* nov. spec., m., l. pl. 1, 4,7×. — Abb. 16: *Potamon (Orientopotamon) ruttneri ruttneri* nov. spec., nov. subspec., m., l. pl. 1, 3,4×. — Abb. 17: *Potamon (Orientopotamon) ruttneri turkmenicum* nov. subspec., m., l. pl. 1, 3,7×. — Abb. 18: *Potamon (Orientopotamon) transkaspicum* nov. spec., m., l. pl. 1, 4×. — Abb. 19: *Potamon (Orientopotamon) strouhali* nov. spec., m., l. pl. 1, 4×. — Abb. 20: *Potamon (Orientopotamon) ruttneri ruttneri* nov. spec., nov. subspec. frontal, m., l. pl. 1, 0,5×. — Abb. 21: *Potamon (Euthelphusa) edule* (Latr.), m., l. pl. 1, 0,7×.

Tafel 3:

Abb. 22: *Potamon (Potamon) setiger* Natio *setiger* Rathbun, m., l. pl. 1, 0,6×. — Abb. 23: *Potamon (Centropotamon) magnum magnum* nov. spec., nov. subspec., m., l. pl. 1, 0,5×. — Abb. 24: *Potamon (Potamon) potamios karamani* Natio *karamani* nov. subspec., nov. Natio, m., l. pl. 1, 0,7×. — Abb. 25: *Potamon (Centropotamon) magnum armenicum* nov. subspec., Carapax dorsal, 0,9×. — Abb. 26: *Potamon (Potamon) potamios rhodium* Parisi, Carapax dorsal, 0,5×. — Abb. 27: *Potamon (Euthelphusa) edule* (Latr.), Carapax dorsal, 0,6×. — Abb. 28: *Potamon (Pontipotamon) ibericum ibericum* Bieberstein, Carapax dorsal, 0,7×. — Abb. 29: *Potamon (Pontipotamon) ibericum tauricum* (Czerniavsky), Carapax dorsal, 0,8×.

Tafel 4:

Abb. 30: *Potamon (Potamon) potamios kretaion* Ghiavarini, Carapax dorsal, 0,8×. — Abb. 31: *Potamon (Potamon) potamios cyprion* nov. subspec., Carapax dorsal, 1×. — Abb. 32: *Potamon (Potamon) potamios karamani* Natio *egerdiri* nov. subspec., nov. Natio, Carapax dorsal, 1×. — Abb. 33: *Potamon (Potamon) potamios potamios* (Oliv.), Carapax dorsal, 1×. — Abb. 34: *Potamon (Potamon) potamios hippocratis* Ghighi, Carapax dorsal, 0,9×. — Abb. 35: *Potamon (Potamon) setiger* Natio *setiger* Rathbun, Carapax dorsal, 0,7×.

Tafel 5:

Abb. 36: *Potamon (Centropotamon) magnum magnum* Natio *magnum* nov. spec., nov. subspec., nov. Natio, Carapax dorsal, 0,6×. — Abb. 37: *Potamon (Centropotamon) magnum magnum* Natio *vangölium* nov. Natio, Carapax dorsal, 1,4×. — Abb. 38: *Potamon (Centropotamon) hueceste* nov. spec., Carapax dorsal, 1,1×. — Abb. 39: *Potamon (Centropotamon) magnum persicum* nov. subspec., Carapax dorsal, 1,1×. — Abb. 40: *Potamon (Centropotamon) magnum elbursi* nov. subspec., Carapax dorsal, 1×. — Abb. 41: *Potamon (Centropotamon) magnum magnum* Natio *kermanshahi* nov. Natio., Carapax dorsal, 0,7×.

Tafel 6:

Abb. 42: *Potamon (Orientopotamon) ruttneri ruttneri* nov. spec., nov. subspec., Carapax dorsal, 0,7×. — Abb. 43: *Potamon (Orientopotamon) ruttneri turkmenicum* nov. subspec., Carapax dorsal, 0,9×. — Abb. 44: *Potamon (Orientopotamon) strouhali* nov. spec., Carapax dorsal, 0,9×. — Abb. 45: *Potamon (Orientopotamon) gedrosianum* Alcock, Carapax dorsal, 0,8×. — Abb. 46: *Potamon (Orientopotamon) transkaspicum* nov. spec., Carapax dorsal 1×. — Abb. 47: *Potamon (Potamon) potamios karpathos* Ghiavarini, Carapax dorsal, 1×. c





